

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 166.

Dienstag den 18. Juli

1876.

Wegarbeit.

Wegen mehrfach eingelegten Nachgebots des am 12. d. Mts. vorgewiesenen veraccorbierten Thallandweges in dem Viebrich-Mosener Wald Boffentwändchen, oberhalb Dohheim, wird die anderweitige Vergebung, im Ganzen auf ca. 1500 Meter Weglänge, am Mittwoch den 19. d. Mts. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus Chauffeehaus, den 14. Juli 1876.

Der Königl. Oberförster.
Heymach.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 10 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproducenten des Stadtbezirks ihr eigenes $\frac{1}{4}$ Ohm = 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Obstwein, wozu Stachel- und Johannisbeertwein gehört, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung schriftlich bei dem Acciseamt zu declariren haben. Wiesbaden, den 15. Juli 1876. Das Accise-Amt. Zehrung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 19. Juli Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

(Promenade-Anzug für Herren: schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notiz.

Heute Dienstag den 18. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung einer großen Parthie Seiden- und Sammetstoffen, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Notiz.

Bei der am Donnerstag den 20. Juli Vormittags 9 Uhr im Rathhaussaale stattfindenden Versteigerung kommen 2 Barocksofa's mit 6 Stühlen, fast neu, 2 Wasserpumpen und 1 Kaffeebrenner mit zum Ausgebot.

Marx & Rehnemer, Auctionatoren.

Allen, die noch Ueberfluß an alten Kartoffeln haben, melden wir, daß unser Wintervorrath aufgezehrt ist und bitten wir, bei der allgemein bekannten dürftigen Lage unserer Anstalt, die Gönner derselben um gütige Ueberweisung der allenfalls nicht mehr benötigten alten Kartoffeln.

Wiesbaden, den 12. Juli 1876.

Der Vorstand
der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Gesangverein „Union“.

Unsern activen Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unsere Proben von nun ab wieder regelmäßig wöchentlich zweimal (Dienstags und Samstags) stattfinden.

Der Vorstand.

Friedrichstraße 31 sind neue, solid gearbeitete, polirte und lackirte Möbel preiswürdig zu verkaufen.

8580

Bekanntmachung.

Aus einem Nachlasse werden nächsten Freitag den 21. Juli, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags von 2 Uhr an, folgende Gegenstände, als:

80 Stück feine Herrenhemden (Leinen), 12 Dsd. Kragen, baumwollene und leinene Unterhosen u. Jacken, 70 Sommerwesten (helle Dessins), Anzüge, Röcke, Hosen, Stiefel, Hüte, Strümpfe (Halbseide), Sporen, 1 Fernrohr, 1 goldene Remontoire, 2 goldene Damenuhren, 1 Taschentuch und 12 Servietten, 1 Stück Damentuch, 2 Salontepiche, 16' □ (Brüsseler), 2 Pfeilerspiegel (Crystall), 1 Pianino und andere Gebrauchsartikel

gegen gleich baare Zahlung im Auctionslocale Friedrichstraße 6 versteigert.

F. Müller, Auctionator.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei den Herren Albert Kirschbaum, Langgasse 53, Kaufmann Franz Eisenmenger, Moritzstraße 36, J. Gottschalk, Goldgasse 2, und S. Schmidt, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

1074

An der Eulenburg kann Schutt abgeladen werden.

9462

Helenenstrasse 14 sind **neue Kartoffeln** zum Tagespreise zu verkaufen. 9495

Doppeimerstrasse 82 sind fortwährend **neue Kartoffeln** zum Marktpreise zu haben. 9576

Friedrichstrasse 9 sind mehrere Centner **Stroh** zu verk. 9568

Vier alte **Fenster** billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9566

Ein neuer **Waschschrank** für 2 Personen, sowie ein Confol-schränken zu verkaufen Heulbrunnenstrasse 6. 9598

Zu einem **französischen und englischen Coursus** werden Teilnehmerinnen gesucht. Näh. Expedition. 9485

Nerostrasse 28 im Hinterhaus 1 **Leuchter**, 1 Paar Stiefel und ein halbjähriger **Hühnerhund** billig zu verkaufen. 9585

Maschinen-Steppereien, sowie alle Arten **weiße Wäsche** wird gut und billig angefertigt **kleine Burgstrasse No. 7, eine Stiege hoch**. 9559

Eine junge Frau wünscht ein **Kind mitzustricken**. Näheres Römerberg 7 im Vorderhaus. 9583

Die rothhaarige, anonyme Briefschreiberin an der Geisbergstrasse wird ersucht, ihr Schreiben an meine Frau einzustellen, andernfalls sie mit der Polizei bekannt werden wird.

C. C. 9600

Vortemonnaie mit Inhalt verloren. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9557

Verloren eine **Fächerkette**. Gegen Belohnung abzugeben Rixgasse 15b. 9571

Am Freitag Abend wurde ein gelbes **Geldtäschchen** mit Inhalt verloren. Man bittet, dasselbe Kapellenstrasse 2, 2 Stiegen hoch, gegen Belohnung abzugeben. 9554

Eine perfekte **Büglern** sucht Beschäftigung. N. Römerberg 21. 9547

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstrasse 49. 9572

Ein **Mädchen vom Lande** sucht Stelle auf gleich durch **Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstätte 4**. 9592

Eine Herrschafts = Köchin,

welche gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Adolphstrasse 9 im Hinterhaus. 9528

Ein Mädchen sucht sogleich Stelle als solches allein oder auch als Zimmermädchen. Näh. Friedrichstrasse 37 im Hinterhaus. 9518

Mehrere Mädchen suchen Stellen

durch **Frau Schug, Hochstätte 16**. 9588

Eine **gesunde Schenkamme** sucht Schenkdiensf. Näheres Marktstrasse 23, oberer Stod. 9563

Salzgasse 14 wird sofort ein Mädchen gesucht. 9562

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht auf gleich Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näheres Heulbrunnenstrasse Nr. 12, 3 Treppen hoch. 9489

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, wünscht auf gleich Stelle. Näheres Mühlgasse 18 im 3. Stod links. 9492

Gesucht auf 1. August ein Mädchen, das die feine bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Kapellenstrasse 8a. 9481

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und serviren kann und gut französisch spricht, sucht Stelle. Näheres Doppeimerstrasse 11 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9545

Ein anständiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle bei einer feinen Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein und kann gleich eintreten. N. Moritzstrasse 11, Vorderh., Dachl. 9521

Eine zuverlässige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Salzgasse 3, 1 St. 9521

Eine geübte, anständige Person, welche in allen Arbeiten erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle zum 1. August, am liebsten als Mädchen allein, bei einer ruhigen Familie. Näh. Moritzstrasse 22 eine Stiege hoch. 9560

Ein geübtes, zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, wird gegen guten Lohn baldigem Eintritt gesucht. N. Louisestrasse 32.

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, Näheres Expedition.

Ein Mädchen für ein Kind auszufahren gesucht Nerostrasse 2. Stod.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen als Mädchen allein bei zwei Leuten. Näheres Hofstrasse 1 Stiege hoch.

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, tüchtige Küchenhelferinnen, eine geübte Person zur selbstständigen Führung eines Haushalts oder zur Stütze der Hausfrau, Büffelmädchen, Hausmädchen, die nähen und bügeln können, ein gewandtes Ladenmädchen durch **Ritter's Placirungs-Bureau** Webergasse 13.

Eine israelitische Köchin mit guten Zeugnissen wird sogleich oder zum 1. August gesucht durch **Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.**

Eine **Herrschafsköchin**, sehr gut empfohlen, halbtags bei einer feinen Herrschaft Stelle durch **Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstätte 4, Partiere**.

Mehrere Mädchen erhalten sofort Stellen; auch können die ehrten Herrschaften zu jeder Zeit gut empfohlenes Dienstpersonal erhalten durch das Stellennachweise-Bureau von **G. Selb, Nerostrasse 1**.

Stellen suchen auf gleich und 1. August: 1 Hausbursche, 1 Haushälterin mit langjährigen Zeugnissen, 2 Köchinnen, 4 Hausmädchen, sowie mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können; **gesucht sofort** 1 ländliches Mädchen durch **A. Eichhorn, kl. Burgstrasse 5**.

Es suchen Stellen: 6-8 feine bürgerliche, sowie 8 deutsche Köchinnen, 10-12 feine Hausmädchen, 3 Haushälterinnen für Hotels oder Privathäuser, perfekte Kammerjungfern, ein Fräulein, ein Ladenmädchen, welches die Buchführung vollständig versteht, Mädchen für allein sowie ein Kammerdiener auf gleich oder 1. August; **gesucht** ein junger Ausläufer durch das Placirungs-Bureau von **Frau Birek, Bahnhofstrasse 10a**.

Es wünschen Stellen: Sehr gute Kammerjungfern, Köchinnen, feinere Zimmermädchen, sowie ein braves Ladenmädchen **gesucht werden:** Mädchen als solche allein, Haus-, Küchen-, Kinder- und Wäsche Mädchen durch **Fr. Wintermeyer, Hofstrasse 16**.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch **Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.**

Eine **gewandte Verkäuferin**, welche Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stelle in einem Kurz- oder Manufacturwaaren-Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorsehen kann, sucht Stelle; übernimmt auch die Pflege einer leid. Dame. N. Salzgasse 14.

Gesucht zwei Ländchengefellen (Speisearbeiter) Römerberg 25.

6-7000 Thaler

auf sehr gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler leihen gesucht. Näh. Exped.

21-24,000 Mark auf erste und **14,000 Mark** auf zweite Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition.

2 bis 3 elegant möblierte Zimmer nebst Küche, in gutem Hause, gleich für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten sub O. P. No. 5 nebst Preisangabe bei der Expedition d. Blattes abzugeben.

Adolphstrasse 9 ist rechts dem Eingang eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. c. auf den 1. October zu vermieten; dieselbe kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näh. bei **N. Fack, Adolphstrasse 8**.

Wallerstraße 17 ist im 3. Stod eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9550

Wallerstraße 13 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 9511

Wallerstraße 20 ist eine Giebelwohnung auf den 1. October zu vermieten. 9500

Wallerstraße 21 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 9506

Wallerstraße 37 sind im Seitenbau 2 Logis von je 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 9540

Wallerstraße 4 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 9491

Wallerstraße 17 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, sowie Mitgebrauch der Waschküche und eines Bleichplatzes, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 26. 9514

Wallerstraße 29b sind 2 Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör mit Bleichplatz und Garten, zum 1. October an stille Leute zu vermieten. 9582

Wallerstraße 4 ist ein Logis zu vermieten. 9564

Wallerstraße 22 ist ein kleines Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 9586

Wallerstraße 4 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 9501

Karlstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9535

Wallerstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rosenstraße 32. 9575

Wallerstraße 25 sind mehrere Wohnungen und eine Werkstätte zu vermieten. 9523

Wallerstraße 8, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche u. mit Wasser- und Gaseinrichtung, auf 1. October anderweit zu vermieten. 9484

Wallerstraße 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung, 1 großes Zimmer und Küche, sowie 1 auch 2 Mansarden u., auf den 1. October anderweit zu vermieten. 9485

Mauritiusplatz 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9569

Wallerstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9594

Wallerstraße 6 eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 9536

Wallerstraße 22 ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9591

Wallerstraße 34 im Hinterbau sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 9539

Wallerstraße 51 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9503

Wallerstraße 20 ist ein Logis zu vermieten. 9541

Wallerstraße 26 sind 2 vollständige Dachlogis zu vermieten. 9590

Wallerstraße 18 ist eine Wohnung mit Werkstätte, sowie eine Mansarde im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 9498

Wallerstraße 22 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 9579

Wallerstraße 10 sind möblierte und unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch (Glockstube). 9515

Schwalbacherstrasse 33 auf gleich oder später zu vermieten:

a) die 2. Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör (mit Gas- und Wasserleitung);

b) im Hinterhause eine große Werkstätte nebst Wohnung;

c) im Hinterhause eine Mansard-Wohnung (zwei Zimmer und Küche). 9496

Taunusstraße 28 im 3. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall billig zu vermieten. 9482

Taunusstraße 57 ist auf 1. October die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 9548

Taunusstraße 47 ist ein freundliches Mansardlogis an ruhige Leute zu vermieten; auch sind im Hinterhaus zwei unmöblierte Zimmer mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 9509

Wallerstraße 19, Ecke der Wallerstraße, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 9543

Wallerstraße 33 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9587

Untere Webergasse 13 ist ein möbliertes Zimmer zum 1. August zu vermieten. 158

Wallerstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Wasser zu vermieten. 9516

Wallerstraße 28 ist ein Dachlogis von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 9512

Zu vermieten

auf 1. October Adolphstraße 9, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde. Anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr. Näh. daselbst. 9525

Frontspiz-Wohnung per 1. October zu vermieten Karlstraße 8. 9534

Eine Mansarde zu verm. Wallerstraße 31, Seitenb. rechts. 9546

Zu vermieten auf gleich

(für eine oder zwei Damen) Zimmer in der Bel-Etage einer in der Nähe des Curhauses gelegenen Villa, mit oder ohne Belöstigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 9567

Ein schönes **Logis** von 2 kleinen Zimmern und Küche sofort und 2 kleine Logis auf October zu vermieten. Näheres Hirschgraben 10a im Erdoben. 9588

Zwei Zimmer sind mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten Bahnhofstraße 10a im 1. Stod. 30

Eine große Mansarde ist an 2 Leute zu verm. Nerostraße 33. 9524

In meinem Hause Zahnstraße 8 ist der zweite Stod von fünf Zimmern nebst Zubehör zu verm. Karl Simon. 9527

Kirchgasse 15b ein **Keller** auf 1. August zu vermieten. 9570

Ein Arbeiter erhält Logis Faulbrunnenstraße 4, 1 St. h. 9556

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Webergasse 56, 1 St. h. l. 9530

Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Saalgasse 3, 1 St. Ein Schuhmacher kann Sitzplatz mit Schlafstelle erhalten Bleichstraße 15a im Dachlogis. 9552

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen, **Margaretha**, am 14. d. M. in ein besseres Jenseits abzurufen. Wir bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 9 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Sellberger.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns unser liebes Kind, **August**, im Alter von 6 Monaten durch den Tod entzissen worden ist.

Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Dienstag den 18. Juli Morgens 9 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Eltern: **Heinrich Brühl.**
9597 **Elise Brühl, geb. Schmitt.**

Dergleichen Dank Allen, die bei dem schnellen Dahinscheiden unseres innigstgeliebten Kindes, **Elisabeth Lösch**, uns ihre Theilnahme bezeugten und ihm die letzte Ehre erwiesen.

Die kiestrauernden Hinterbliebenen. 9549

Gute billige Seidenstoffe!

Durch einen sehr billigen Kauf habe eine
grosse Parthie

französischer schwarzer und farbiger Seidenstoffe erhalten, worunter sich die **schwersten** Qualitäten von **Bonnet** befinden.

Sämmtliche Stücke sind von vorzüglicher Qualität (ausgekochte Seide) und verkaufe dieselben zu hier noch nie gekannten **billigen Preisen**.

Ferner:

- 1 Parthie schwarzer, ächter Grenadines u. schwarzer Baréges,
- 1 Parthie einfarbiger, reinwollener Belges,
- 1 Parthie schwarzer, französischer, 120 Cm. breiter Cachmires

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, „Zur Krone“.

69

Dolmans, Fichus &c.

vorgerückter Saison halber für die
≡ Hälfte ≡
der früheren Preise.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

39



à 3 Mark vorrätig bei

Loose

zum

Frankfurter Herbst-Pferdemarkt

(Zi chung 23. August)

W. Speth, Langgasse 27.

Zur gef. Beachtung!

Damen- und Kinder-Costüms werden modern und billigt
angefertigt von **Geschw. Saueressig**, Webergasse 56. 9323

Wismannshäuser Rothwein

(sehr kräftig) per $\frac{3}{4}$ Liter 1 Mk. 50 Pf. bei
2000

H. Speth, Castellstraße 2.

Ein Haus mit Hofraum oder Garten wird zu kaufen gesucht,
am liebsten in der Louisestraße oder den daran grenzenden Straßen.
Gef. Offerten unter A. B. No. 22 erbeten bei der Exped. 9461

Der Weißwaaren-Bazar für Damen

VON

Max Kaufmann,

Langgasse 36,

empfiehlt sein grosses Gardinen-Lager in Tüll,
Gaze und Mull, Ballroben, Mull, Batist, Tüll,
Spitzen und Sammete, Seidenbänder, Frä-
sen, Garnituren, Schleier etc., gestickte
Tüll- und Piqué-Decken, Atlas, Rips und
Schleier-Stoffe.

Schürzen in Seide, Alpaca, Moiré	
und in Waschstoffen	von — Mk. 75 Pf.
Elegante Joupous in Madapolam	2 „ —
Morgen-Hauben und elegante	
Negligé-Colffuren von 75 Pf.	10 „ —
Mode-Châles	Stück von — „ 30
Fichus	— „ 75
Wiener Cravatten-Tücher in	
Seide	von — „ 50

Sämmtliche Artikel für Putzmacherinnen.

Glace-Handschuhe

Seiden-Handschuhe und Zwirn-Handschuhe emp-
9366 **G. Wallenfels.**

Herrenkleider werden neu angefertigt und gezeigert
aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt Schwalbacherstraße
Seitenbau, 1 Etage.

Neue Concordia.

Heute Abend 9 Uhr: Probe im „Erbspring“ (oberes Lokal).
Nach derselben: Wichtige Besprechung. Um zahlreiches Erscheinen
erleicht.
Der Vorstand. 231

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand. 71

Ecke der Albrecht- & Moritzstraße.

Einer geehrten Nachbarschaft zeigt Unterzeichneter höflichst an,
daß er von heute ab ein vorzügliches

Mainzer Actien-Lagerbier

führt und solches über die Straße per 1/2 Liter 11 Pf. verkauft.
Eingang zum Schalter Albrechtstraße 5.
Achtungsvoll **H. Kraatz.**
9517

Garten zum goldenen Ross,

Goldgasse 7. 9544

Heute Dienstag den 17. Juli und die folgenden Tage:

Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von der **Singspielhalle Dorostiek.**

Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 Pf.

Reservirter Platz 60 Pf.

Für gutes Bier und gute Restauration ist bestens
sorgf. **Schütz.**

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Frühe treffen ein in Eis verpackt: Helgoländer Schellfische
und Cablian 1. Qualität, sehr frische Seezungen (Solos), Steinbutt,
Lardbutt, Hechte, Aale, sowie Karpfen 70 Pfg., Schleien 60 Pfg.,
Rheinsalm im Auschnitt p. Pfund 2 Mark 20 Pfg., im
Ganzen 1 Mark 50 Pfg.
87

F. C. Hench. Sofflieferant.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten früheren Kunden, sowie einem verehrlichen
Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen
eine **Speise-Wirthschaft**, verbunden mit **Wein, Bier und
Raffee**, in meinem Hause Hermannstraße No. 10 errichtet habe.
Ich werde bestrebt sein, meine geehrten Gäste auf das Billigste zu
bedienen und bitte das mir früher geschenkte Vertrauen auch hier-
her folgen zu wollen.
9551

Wittwe Dörner.

Raffinade Pfd. 48 Pfg. in Broden,

paris. do. 53 „ „ „

holländer do. 54 „ „ „

pulv. do. 68 „ im Pfund,

gemahl. do. 54 „ „ „

gemahl. Mehl 50 „ „ „

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Nicht zu übersehen!

Alle vorkommenden Reparaturen an **Regen- und Sonnen-
schirmen**, sowie das Ueberziehen und Waschen derselben wird
prompt und billig besorgt. **Robert Schlosser,**
9599

4 Schulgasse 4.

Gesucht ein **Mittler** zur „Cöln. Zeitung“ Rheinstraße 47. 9466

Ein **Haus mit Garten** ist für 9000 fl. zu verk. R. Exp. 9584

Neue Kartoffeln, a Pfd. 7 Pfg., zu haben bei

9493 **Theodor Schweissguth, Feldstraße 19.**

Neue Kartoffeln zum Marktpreis fortwährend zu haben bei

9537 **J. Schmidt, Moritzstraße 5.**

Neue Kartoffeln, per Pfd. 8 Pfg., zu haben bei

9487 **R. Göttel, Michelsberg 23.**

**Beste neue Sandkartoffeln,
dick und ausgereift,**

empfiehlt zum billigsten Tagespreis

9486 **Schmidt, Mehrgasse 25.**

Dogheimerstraße 19 im Hinterhaus sind **neue Kartoffeln**
zu haben. 9488

Zwei Steller **Eis** zu verkaufen. Näheres Elisabethenstr. 27. 9542

4 Zulaß 1874r Wein, einzeln oder zusammen, zu an-
nehmbarer Preise zu verkaufen. Näh. Exped. 9561

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen in
Sonnenberg. Näheres **Hochstraße 16** bei Frau **Weber**
und **Hellmündstraße 3** bei Frau **Robwasser**. 9494

Auszug aus den **Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

15. Juli.

Geboren: Am 9. Juli, dem Conditior **Noriz Neumann** e. S. — Am
12. Juli, dem Maurergehilfen **August Fluck** e. S. — Am 14. Juli, dem
Güterexpedienten **Matthias Weisinger** e. S. — Am 10. Juli, dem **Kellner**
Wilhelm Bach e. S. — Am 14. Juli, dem **Gläser Wilhelm Beygandt** e. S.
— Am 14. Juli, dem **Schreiner Georg Fischer** e. S.
Gestorben: Am 14. Juli, **Eurt Herbert Werner**, S. des Königl.
Hauptmanns a. D. **Franz Josef Rintjcher**, genannt von **Röble**, alt 9 J.
18 J. — Am 14. Juli, **Carl Jacob**, S. der unverheh. Dienstmagd **Helene**
Meyer von **Rüddach** im Königreich **Württemberg**, alt 2 J. 22 J. — Am
14. Juli, **Victoria**, geb. **Frappolt**, Wittve des **Geheimerathes Paul de Marini**
von **Dessa**, alt 73 J. 9 M. 5 J. — Am 15. Juli, **Isabella**, T. des **William**
Zoller von **Kettingen** in **England**, alt 18 J. 8 M. 9 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 16. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	537,08	536,51	536,55	536,71
Thermometer (Reaumur)	13,8	21,0	13,8	16,20
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5,00	5,14	5,00	5,04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77,2	45,9	77,4	66,83
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Negenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometeranzeigen sind auf 0 Grad W. reducirt.

Tages-Veranstaltungen.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von

Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Garten zur Krone in Biebrich a. Rh. Jeden Donnerstag Nachmittags

5 1/2 Uhr: Militär-Concert. 9149

Heute Dienstag den 17. Juli.

Die Geflügel-Ausstellung ist noch heute von Vormittags 9 bis Abend 7 Uhr

in der Reitbahn des königlichen Schlosses geöffnet.

Mädchen-Beizenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags

von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.

Katholischer Kirchengor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Schützen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia-Liederstafel“. Abends 9 Uhr: Probe im

Bereinslokale („Rudershöhle“).

Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe im „Erbspring“.

Gesangverein „Union“. Abends: Probe.

Ueber deutsche Schützenfeste im XV. und XVI.

Jahrhundert.

Von **Jul. Oppermann.**

(Fortsetzung.)

Um die beschlossene „Festlichkeit“ gehörig einzuleiten und nach

altem deutschem Herkommen vorzubereiten, wurden vier „Oberste Schützen-“

meister" erwählt — zwei aus dem "Rath" der Stadt Ulm, und zwei aus der Schützen-gesellschaft; diesen Schützenmeistern sollten zwei Büchsen meist er rathend und helfend zur Seite stehen.

Ein Herr des Rath's thät man erwählen:
Er sollt' der Oberst Schützenmeister sein,
Das Geld ausgeben und nehmen ein;
Herr Hans Christoph Kraft ist er genannt,
Ein Rathsfreund, zu Ulm wol bekannt.
Noch ein thät man zu ihm erwählen —
Sein Namen will ich auch erzählen:
Junkherr Damian Sienger ist er genannt,
Jetzt habt Ihr die Herrn all' beid' sammt.
Das nahmen die Herren gar güttig an,
Doch wollten sie's allein nit than,
Sie wollten doch ihr Ehr behalten;
Die „Gesellschaft“ ließ man zusammen bieten,
Ihr Beider Willen thun sie erzählen:
„Daß man zweien sollt' zu ihm erwählen
Und kein Müß sollt' sie nit verbrießen,
Gar treulich helfen zu dem Schießen,
Kein Arbeit sollt' man da nit sparen
Gemeiner Stadt Ehr gar wol bewahren.“
Das g'fiel der Gesellschaft wol, war ihm eben,

Zween Schützen thäten's bald dargeben;
Die zweien die sind mir wol bekannt,
Stephan Fürst ist der erst' genannt,
Hans Mayr ihn ich den Andern nennen,
Die Schützen thun sie gar wol kennen.
Noch thät man zweien Büchsenmeister wählen;
Ihr Beider Namen muß ich erzählen:
Jörg Ballhammer ist der ein genannt,
Jörg Meslang, der ist wol bekannt;
Sie han sich gehalten ehrlich und wol,
Drum ihr ich nit vergessen soll.
Der Rath, der gab ihm Allen G'wall,
Und daß sie gingen und thäten's bald,
Sie sollten alle Sach' wol bewahren,
Und keine Kosten gar nicht sparen;
Und alle Sach' sollt' man aufschreiben
Damit Nichts thät dahinten bleiben,
Was auf dem Schießen Gewohnheit ist.
So hört und merkt mich zu der Feist,
Als ich Euch die Sach' gar recht bedeut:
Sie waren verständig, tapfer' Leut,
Das Schießen han's behandelt wol,
Darum ich's billig preisen soll.

Die hauptsächlichste Aufgabe, deren Lösung dem Comité der genannten Fest-Ordner oblag, bestand in der Herrichtung des Festplatzes, und in der Vertheilung des letzteren an die Schützen, Wirthe und Kaufleute. Unser Berichterstatter, Herr Lienhart Flexel, fand alle getroffenen Arrangements ganz vorzüglich. In seinem beschreibenden Gedichte drückt er seine volle Befriedigung in enthusiastischer Weise wie folgt aus:

Das Schießen han's gar schön gebaut,
Von Schießhaus, Zellen, Hütten und Ständen,
Das find't man nit an allen Enden
Als ich zu Ulm hab gesehen. —
Ich sag Euch das bei meiner Pflicht,
Und wie die Sach' war zugericht,
Mit dem Gebäu und aller Hier. —
Biel schöner Zelt hat man aufgeschlagen,
Mit lustiger hätt' man's können erwählen.
Die Zelt, die thät ich allsammt zählen;
Da fand ich ihrer in einer Zahl
Groß und auch klein all'überall,
Hinten und vornen an allen Orten,
Sie stunden drans vor einer Pforten —
Dieselbig ist mir gar wol bekannt.
Das Herbesthor war das genannt,
Da ich die Zelt thät allsammt zählen,
Der waren all in einer Summen
Dreihundzwanzig hab ich ver-
nummen.
Sie stunden auf einem grünen Plan.
Ein schönes Schießhaus sah ich da stahn.
Das war so schön und wol erbaut;
Von Herzen sollt' Einer gern anschauen.
Unten hätt' das Haus ein' schönen Saal.
Ich zählt die Rücken drin überall,
Der waren so viel, daß ich's lieh waltin;
Darin hat man die Büchsen gehalten.
Dieselbig Saal, der hätt' zwei Thür'
Und Jedermann muß gahn darfür,
Es wären Mann oder auch Frauen.
Ich muß das Schießhaus recht beschauen.
Von seiner Ordnung will ich Euch sagen,
Die Schützen han't ihr' Wappen aufgeschlagen;

Ein jeglicher Schütz, der thut sie nennen,
Dabei konnt man das Wappen erkennen.
Das kommt der Gesellschaft zu gutem Frommen,
Wie sie nacheinander zum Schießen kommen.
Das Schießhaus war so wohl erbaut,
Oben thät ich zwei Stuben beschauen.
Die ein Stube g'hört den Herren zu,
In der andern Stube war gar kein Ruh;
Mit Essen und Trinken hielt man's in Pflicht.
Es war Alles ordentlich zugericht.
Da thät ich auch weiter fürdaz gahn,
Ein' schönen Orter sah ich da stahn;
Der wähet 'nauf bis unter das Dach:
Da hat der „Zieler“ ein schön Smach,
Dasselbig hab ich wol vernommen.
Darnach bin ich in den Keller kommen;
Der war versehen mit aller Noth.
Darin da schankt man Wein und Brod.
Dann sah ich mich gar eben um,
Damit ich an die Küchen konn.
Die stand heraus an offner Sonnen,
Rit weit von einem schönen Bronnen.
Derselbigen konnt man nit gerathen.
Darin thät man steben und braten.
Hollt Einer essen, sah er am Tisch,
Man trug ihm her Bildpret oder Fisch.
Der Koch thät Niemand da vergessen.
Um's Weid gab er ei'm Jeden zu essen.
Es war allsammt fein ordent.
Man hat mich in die Zelt' geführt;
Biel Tisch und Bänk lieh man drein machen,
Wie es gehört zu solchen Sagen.

Nunmehr geht Lienhart Flexel über zur Schilderung der in der Nähe der Zelte ausgelegten Kramwaaren und der öffentlichen Spiele:

Zu allernächst wol neben ihnen
Da hält man feil viel Tuch und Zinn.
Was Einer konnt nur erdenken,
Fand man zu kaufen und nit zu schenken.
Dabei thät man viel Kurzweil treiben;
Und welcher nit daheim wollt bleiben,
Der da wollt folgen seinem Sinn
Er ging hinaus, nahm Geld zu ihm,
Fand da zukurzweil'n und zu spielen.
Es hatten aufgeschlagen die Goldschmid,
Die allerhöchste Kram und Zier
Von güldenen Schnuren und Silbergeschirr.

Biel Tausend Gulden war'n sie werth,
Von manchem Mann hab' ich's gehört.
In meinem Spruch will ich's nit leugen,
Mit allen Schützen kann ich's bezeugen,
Daß ich kein' schönre Kram hab' g'sehen.
Dem Hahnenwerfen ging ich zu.
Der Hahn, der macht oft Manchem Heß;
Mit Schranken macht man drum ein Kreis.
Dran stund der Welt eine große Zahl,
Dinten und vornen, auch überall.
Es ist oft lächerlich zugegangen;
Beim Hahnen sah man Gewinnter hangen.
Kugel und Regel war'n auch dabei.
Jetzt habt Ihr g'hört all Handlung frei.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Harber.

(Fortsetzung.)

Drohender schwillt das Murren der versammelten Menge; der Capitän der „Queen Mab“ aber berichtet:

„Wir stießen um drei Uhr, wie es ausgemacht war, gleichzeitig von V. ab. Die „Union“ hielt sich bis zur Mitte des Weges ziemlich auf gleicher Höhe mit uns. Darnach gingen wir an, sie zurückzulassen. Der Zwischenraum vergrößerte sich immer mehr, zuletzt mit auffallender Geschwindigkeit, bis wir das Schiff hinter der Landzunge aus Sicht verloren. Doch da die „Union“ als einer der schnellsten Dampfer New-Yorks bekannt ist, hielten wir ihr Zurückbleiben für eine Kriegeliste und fuhrten mit voller Dampfraft auf das Ziel los, bis uns nicht weit davon Mr. Werner mit einem Boot entgegenkam und uns zurief, der „Union“ müsse ein Unglück zugestoßen sein, denn man sehe keinen Dampf mehr; sie treibe mit dem Winde und scheine zu sinken. — Wir kehrten sofort um und fanden, als wir an Bord der „Union“ waren, daß der Dampfessel geplatzt und das Schiff selbst durch die Explosion stark beschädigt war. Smithson lag todt an der Heizstelle. Die übrige Mannschaft, Capitän und Steuermann mit eingeschlossen, ist mehr oder weniger leicht verwundet. Wir fanden sie vollzählig an Bord, bis auf den zweiten Heizer, von welchem sich trotz alles Suchens keine Spur finden ließ. Capitän Moore meint, er sei wohl in der Kaserne des Schmerzes über Bord gesprungen, wie Smithsons Frau mit ihrem Kinde, die Mr. Werner hier mit Lebensgefahr aus der See zog.“

Capitän Moore stand dabei, den Arm in der Schlinge, und nicht traurig die Bestätigung dieser Angaben.

Stranz stützte sich schwer und schwerer auf den Arm seiner Gattin. Annie, sogar sein kleiner Sohn hatten sich schauernd von ihm zurückgezogen und immer lauter grollten die Umstehenden. — Es war Gefahr für den alten Mann, den moralischen Urheber des entsetzlichen Unglücks, vorhanden.

Da trat Arthur Winter vor, dicht vor die Bahre der Unglücklichen und sprach mit jener selbstbewußten Redheit, die so trefflich geeignet ist, die Menge zu blenden:

„Wir erwarteten Zeuge und Schiedsrichter eines jener ehrenvollen Wettkämpfe zu sein, wie sie in unserer Nation häufig und ein unentbehrliches Lebensmoment in unserer Industrie sind, welche sie durch die stets gesteigerten Anforderungen an ihre Leistungsfähigkeit verhindern, auf der Bahn des Fortschritts einzuhalten. Statt dessen wurden wir Zeugen eines jener räthselhaften Unfälle, deren Ursache sich niemals aufklärt, niemals aufgeklärt werden kann, da die Einzigen, welche Auskunft darüber zu geben vermöchten, nicht mehr unter den Lebenden weilen.“

Bei der anerkannten Gewissenhaftigkeit des unglücklichen Smithson, bei der Sorgfalt, mit welcher Mr. Stranz den Zustand des Dampfers untersuchen ließ, ehe er ihn zur Wettfahrt rüstete, kann — ich wiederhole es — nur ein unerklärlicher, verhängnisvoller Zufall Ursache des Unglücks sein, das alle Betheiligten so schwer getroffen hat, Alle, — und Mr. Stranz vielleicht am schwersten. Ich rede nicht von materiellen

Verlust, obgleich die Vernichtung eines neuen, tüchtigen Dampfbootes nicht ganz niedrig anzuschlagen ist. Unendlich viel tiefer aber fühlt Mr. Stranz sich durch die Thatfache erschüttert, daß zwei brave Männer in seinem Dienst, wenn auch ganz ohne sein Verschulden, den Tod fanden. Es versteht sich, daß Mr. Stranz für die Befastigung derselben Sorge tragen und den verwaisenen Familien den Ernährer zu ersetzen streben wird."

"Gewiß, o gewiß!" leuchte der alte Mann, der bis dahin wortlos auf das Unglück gestarrt hatte, das er zwar selbst herbeigeführt, aber ohne es zu ahnen, zu wollen. "Selbstverständlich! Mrs. Smithson soll in meinem Hause verpflegt werden wie meine Schwester und ich werde ihre Tochter an Kindesstatt annehmen."

Arthur Winter kannte den Charakter seiner Landsleute. Es waren Männer mit hartgearbeiteten Händen und in Arbeit und Sorge verhärteten Herzen, die da um die Landungsbrücke standen. Solche fragen nicht: wie kommt es, daß unser Kamerad, der heute Morgen gesund und kräftig schied, todt, gräßlich verwundet, vor uns liegt? Den Todten ist wohl. Wer auch für sie sorgen mag, auf Erden hat Keiner die Macht, Keiner die Verpflichtung. — Das Elend fragt nur nach dem Schicksal des lebenden Elends. Als Mr. Stranz versichert hatte, daß er glänzend, überschüssig für die Hinterbliebenen sorgen wolle, schlug die Erbitterung der Menge in das Gegentheil um; einige Stimmen riefen ihm Beifall.

Aber da erhob die sterbende Mutter mit letzter Kraft ihren verbräuteten Arm und ihre todtbleichen Lippen leuchteten wild: "Nein, nein, nein, niemals! — Ich will auf der Landstraße sterben, aber nicht in seinem Hause! Begrabt mich im hintersten Winkel des Kirchhofs, nur laßt mich das Kreuz auf meinem Grabe nicht seiner Barmherzigkeit verdanken! — Dieser Mann hat mein Kind zur Waise gemacht; — sie soll seine Schwelle nicht betreten! — Kann sie denn den Mörder ihrer armen Eltern "Vater" nennen? — Nicht wahr! Das ist nicht möglich? Das seht Ihr alle ein?" —

(Fortsetzung folgt.)

Der Bürgerausschuß genehmigte in seiner Sitzung vom 15. d. M. den Vertrag zwischen der Stadtgemeinde und dem Fiscus bezüglich gegenseitiger Abtretung von Grundeigentum zur Anlage der projectirten Museumstraße. — Die von dem Gemeinderath und dem Bürgerausschuß bestellte Commission zur Prüfung der Specialbaupläne des Terrains am Leberberg, an der Kapellenstraße, Nieberberg und rechts und links der Dieblicher Schauler hat diese Pläne, wie sie jetzt vorliegen, genehmigt und hat auch der Bürgerausschuß hiergegen nichts zu erinnern gefunden. Demnach findet die Offenlegung dieser Pläne statt, um etwaigen Reclamationen entgegenzusehen, die dann sammt den Plänen der künftigen Regierung vorgelegt werden sollen. — Eine aus dem Gemeinderath bestellte Commission hat die von der künftigen Regierung gegen das Straßenbaustatut für die Stadt Wieden gemachten wenigen Abänderungen in berichtigender Weise zur Uebersicht gebracht und sind die beschlossenen Anträge durch den Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Lang, erläutern zum Vortrag gekommen. Der Bürgerausschuß erklärt sich hiermit einverstanden. — In der Sitzung vom 8. April d. J. ist zur Prüfung der 1874er Rechnung eine Commission, bestehend aus den Herren E. Hönig, J. W. Wagemann und A. Berger, ernannt worden. Der Herr Vorsitzende bringt zur Kenntniß, daß Letzterer keinen Antheil an der Rechnungsprüfung genommen, solche mithin auch nicht unterzeichnet habe. Herr Berger bemerkt hierzu, daß er von den beiden anderen Herren gar nicht eingeladen worden sei, was Herr Wagemann mit dem Bemerkens bemerkt, daß er sowohl wie Herr Hönig etwa 3 Stunden auf dem Rathhaus gesessen und ihren Auftrag erledigt hätten, daß aber trotzdem Herr Berger, der von der Sitzung Kenntniß hatte, zu derselben nicht erschienen sei. Die Versammlung beschließt, daß die Rechnung trotz der Passivität des Herrn Berger dennoch als erledigt anzusehen sei. — Zur Revision der 1874er Rechnung des städtischen Wasserwerks und der 1874er Gasrechnung wird eine Commission, bestehend aus den Herren Franz Straßburger (Vorsitzender), August Pösch, Eduard Weiß, Julius Zingraß und Arnold Berger ernannt. — Die Versammlung gibt sodann ihre Genehmigung zur Proceßführung 1) gegen einen Musiker (früher bei der Curcapelle), der contractbrüchig geworden; 2) gegen H. A. Kessel von Dohheim wegen Lösung eines Pfandrechts und 3) gegen H. Ph. Euler von hier wegen rückständiger Beitragskosten für Canal- und Straßenanlage vor seinem Hause Kariststraße 20. — Die Herren Armenpflüger Grünthal und Knefel sind um Entbindung ihres Amtes angekommen, da ihre wirtschaftlichen Verhältnisse ihnen den erforderlichen Zeitaufwand zu diesem Geschäfte nicht mehr gestatten. An Stelle des Erstern wird Herr Ludwig Gärten (Distrikt an der Plattenstraße) und an Stelle des Letztern Herr Jacob Heuß (zweiter Bezirk) ernannt. — Zum Schluß werden noch die abgeschlossenen Beträge über Abtretung resp. Erwerbung von Grundeigentum zur Herstellung der fortgesetzten Volkshausstraße genehmigt und hiermit die Sitzung geschlossen.

Strassammer vom 17. Juli. Am 15. Mai cr. befanden sich die Philipp Wager Eheleute in der Wirtschaft des Johann Maurer im

Rathstetter dahier. Da Wager larmte und den Weisungen des Wirthes keine Folge leistete, so brachte dieser ihn und seine Frau vor die Thüre. Dort ergriff Wager einen Stein und warf denselben durch die Fensterscheiben in das Wirthszimmer; die Ehefrau Wager schlug mit der Faust eine Fensterscheibe ein. Wegen Schädigung wird die Letztere zu 6 Tagen und deren Ehemann zu einer Woche Gefängniß verurtheilt. — Der Tagelöhner Wilhelm Salka aus Nibelbach, hier wohnhaft, fuhr am 21. April mit einem mit Säden beladenen Handkarren so rasch aus der Regergasse nach der Neugasse, daß das Publikum kaum ausweichen vermochte. Am Ende der Neugasse wurde nun eine die Straße passirende Frau durch den Karren überfahren, die man ohnmächtig in einen Laden verdrängte. Sie hatte am Gesicht eine Wunde, ebenso an der äußeren Seite des Oberschenkels bedeutende Quetschungen davon getragen. Der Weger Hermann Kahn von Döbelen, der den Karren von hinten drücken half, wird als an der schuldigen Körperverletzung theilnehmend für nichtschuldig befunden, Salka dagegen zu 10 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Im Laufe dieses Jahres wurde der Tagelöhner Philipp Kraft aus Bierstadt von einem hiesigen Restaurateur beauftragt, einen Schiedarren bei einem Wagner in Bierstadt anfertigen zu lassen. Nach einigen Tagen kam Kraft wieder zu seinem Auftraggeber und erklärte diesem, der Wagner sei ein armer Mann, er habe kein Geld und bitte dieser um einen Vorschuß von 9 fl. Von Seiten des Restaurateurs wurde auch der verlangte Vorschuß nebst einem Gulden Trinkgeld dem Kraft behändigt, und hat Letzterer das Geld für sich verwendet. Das Gericht verurtheilt ihn wegen Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten. — Der Gutspläcker Rud. Best zu Hof Admsthall ist von der gegen ihn erhobenen Anklage der Urkundenfälschung freigesprochen worden. — Der 76jährige Tagelöhner Jacob Koerppen aus Dohheim bettete am 12. Mai d. J. im Gasthaus „Zum Adler“ dahier. Als ihn der Schuhmann Spidermann zur Wache führen wollte, legte sich der Bettler auf das Trottoir und schlug mit Händen und Füßen gegen den Schuhmann. Der alte Mann mag ein ziemlich schweres Dasein haben, allein er wiederholt derartige Mäander gar zu häufig. Ist sogar im Augenblick wegen desselben Vergehens in Haft. Das Gericht verurtheilt ihn wegen Betrugs zu 14 Tagen Haft und wegen Widerstands zu 14 Tagen Gefängniß. — Am Abend des 14. Mai wurde ein in Geisenheim als Knecht dienender Schweizer von dem Schreiner Michael Femes, 20 Jahre alt, dem Tagelöhner Georg Kremer, 21 Jahre alt, und dem Fuhrmann Jacob Elter, alle aus Geisenheim, auf offener Straße deßhalb durch Messerstiche körperlich mißhandelt, daß der Berlekte, der auf dem rechten und linken Schulterblatt, auf dem Rücken und auf den Armen Wunden, die durch die Ausstulatur drangen, davon trug, und die ihn 6 Wochen arbeitsunfähig machten. Bei Ausmessung der Strafe kommt die Gefährlichkeit der bei der Schlägerei gebrauchten Instrumente in Betracht und wird jeder der Angeklagten zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, denselben aber die seit dem 22. Mai erlittene Unternehmungshaft angerechnet. — Carl Wendt von Friedewald, Buchbinder und Cigarrenmacher, 35 Jahre alt, seit 1849 stets mit dem Straßes in Conflict, zuletzt mit 2, 5 und 8 Jahren Justhaus bestraft, schlich sich am Sonntag den 25. Juni in das Badhaus „zum Kaiserbad“ in der Wilhelmstraße dahier ein und entwendete aus einem unverschlossenen Mansardzimmer dem Hausburschen verschiedene Kleidungsstücke, ein Portemonnaie mit 3 Thlr., eine Zuchtnadel, Manchetten- und Hemdenknöpfe u. s. w. Der Bursche, der den Diebstahl alsbald entdeckte, verfolgte den Angeklagten und veranlaßte dessen Verhaftung. Hierbei schlug der Dieb dem Verhafteten mit einem Rohrstock über den Kopf. Das Gericht erkennt zu Recht, daß der Angeklagte wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall und wegen einfacher Körperverletzung zu einer Justhausstrafe von 3 Jahren und 8 Tagen zu verurtheilen, daß ihm die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren zu unterlagen, sowie daß die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig zu erachten sei.

Das Waldfest des „Männer-Gesangsvereins“ hatte, begünstigt vom schönsten Wetter, einen glänzenden Verlauf. Die Vereins-Angehörige hatten sich so scharenweise eingefunden, daß die große Anzahl Tische und Bänke schon frühzeitig besetzt waren, und der weitaus größere Theil sich ein Lagerplatz suchen mußte. Weitere Chöre, Volksspiele und Tänze wechselten stets in der unterhaltendsten Weise ab, wobei auch die allerkleinsten Springer nicht vergessen wurden, und lange wird noch die schöne Kinderpolonaise im Kreise der Kleinen den Stoff der Unterhaltung bieten. Nach dem Wettlaufen wurden an die Sieger und Siegerinnen hübsche Preise vertheilt. Wir danken den Herren Sängern für die schönen Chöre, welche unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baal meisterhaft vorgetragen wurden, und danken der Commission, welche in ausopfernder Weise alle Vergnügungen in programm-mäßiger Abwechselung zur Ausführung brachten. Die Restauration des Herrn Niederich war recht gut, aber besonders erwähnen wir sein vorzüglich frisch und labendes Bier von der Brauerei & Eiswerk Wiesbaden, welches Jedem ohne Ausnahme gemundet hat.

Wiesbaden, 17. Juli. Auf die gestern Morgen bei dem hiesigen Landrathsamte eingetroffene Meldung des Bürgermeisters zu Dellenheim, daß sich auf den in der Gemartung Rosheim gelegenen, Dellenheimer Bürgern gehörigen Acker (in der Nähe der sogenannten Kuchbaumallee und des Nechtschänker Hofguts) eine schreckenerregende Anzahl dort unbekannter Käfer plügend eingestellt und diese bereits sämtliche Dictionen eines großen Ackers bis auf die Wurzeln abgefressen hätten, begaben sich Herr Kreislandrath Kahl, sowie Herr Professor Dr. Kirschbaum, der dem beschaffigen Wunsch des Landraths im Interesse der Sache auf das Bereitwilligste nachkam, nachmittags an Ort und Stelle, wo in Gemeinschaft mit dem Bürgermeister Herrn Pfing und dem Ortslehrer, Herrn Fider, Einsicht genommen wurde. Herr Professor Dr. Kirschbaum constatirte alsbald, daß die Käfer zu

der Gattung der Schildkröten gehörten und speciell die Bezeichnung cassida nobulosa führten. Da die Verherrungen sich bekräftigt fanden, so wurde zur raschesten Vertilgung der Käfer auf Vorschlag des Herrn Dr. Kirchbaum angeordnet, daß sich am heutigen Tage möglichst sämtliche Gemeindegewohner, sowie die erwachsenen Schulkinder unter Leitung ihres Lehrers daran machen, die Blätter der befallenen Pflanzen in Säcke abzuschütten, worauf die bereit mit Käfern gefüllten Säcke in heißes Wasser getaucht und hierdurch die Käfer getödtet werden sollen. Weiter wurde angeordnet, daß sofort der Ortsbehörde von Rottheim Nachricht gegeben werde, um dieselbe zu veranlassen, auch ihrerseits Vertilgungs-Maßregeln anzuordnen. Hossentlich wird die Ausführung der Vertilgungs-Maßregel Seitens der Dellsenhimer so gut erfolgen, daß eine Landplage abgehalten wird.

Die Geflügel-Ausstellung war am Sonntag, ohngeachtet dessen, daß die hiesige Bevölkerung an vielen auswärtigen Bergnügungen aller Art sich betheiligte hatte, insbesondere in den Vormittagsstunden sehr zahlreich besucht. Die verschiedenen Sattungen von Vögeln, Hühnern, Enten, Tauben und Gänsen erfreuten sich des besten Wohlseins, wie dies aus dem Schnattern, Gurren, Krähen und Pfeifen wahrzunehmen ist. Besondere Bemerkung erregt eine von Herrn Franz Schäfer (Eisenbahn-Hotel) ausgestellte Gruppe einer Weber-Vogel-Colonie mit Nestern und neuen Trinkgefäßen, die denn auch vom Preisgericht prämiert worden ist. Heute Abend 7 Uhr findet die Verlosung statt und kommen dann drei von dem Herrn Minister verliehene Medaillen zur Vertheilung. Dieser Act bildet den Schluß der Ausstellung.

Heute Nachmittag 4 Uhr findet eine Schuldeputations-Sitzung statt. Auf der Tagesordnung steht: 1) Anträge auf scalamäßige Zulage; 2) die Anstellungs- und Gehaltsordnung; 3) der Remunerationstarif; 4) eine Gehaltsnormierung; 5) die Vertretungen an der Marktschule; 6) Anschaffungen für die Mädchen-Elementarschule u. s. w.

Herr Schreiner Carl Scherer verkaufte sein Haus Hermannstraße 8 an Herrn Metzgermeister Georg Leichter dahier für die Summe von 51,086 Mark.

In der am Samstag Abend unter Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Coulin stattgefundenen Sitzung des Comité's für den Journalistentag wurden die einzelnen Sub-Comité's constatirt und neben Ordnung einiger sonstigen geschäftlichen Angelegenheiten beschlossen, daß für solche Teilnehmer, die, ohne von den stimmberechtigten Zeitungen delegirt zu sein, an den Festlichkeiten Theil nehmen wollen, ein Beitrag von 15 Mark zu den Kosten festgesetzt werde.

Wie wir hören, hat sich bei einer in voriger Woche stattgefundenen Cassen-Revision ergeben, daß trotz der Klagen über die schlechte Cur die Einnahme der Cur-Casse an Taggeldern (abgesehen von den hiesigen Abonnements) eine höhere ist, wie im vorigen Jahre. Namentlich ist die Betheiligung an dem Jahres-Abonnement für Fremde gestiegen.

An Wechselimpfsteuer sind pro Juni im Ober-Postdirectionsbezirk Frankfurt a. M. 23,993 M. 55 Pf. vereinnahmt worden. Bis Schluß des genannten Monats zeigt die Gesamt-Einnahme ein Minus von 23,765 M. 85 Pf. gegen 1875.

Beim Abblenden von Bier verunglückte am Sonntag der in Diensten der Müller'schen Brauerei stehende Tagelöhner Diehl dadurch, daß ihm ein schweres Faß entglitt und den linken Fuß erheblich verletzte.

Ueber die Guts-Aussichten schreibt der R.-M.: „Im Regierungsbezirk Wiesbaden haben die Winterjaaten unter dem ungünstigen Einfluß der Witterung sehr gelitten. Der Roggen steht fast durchweg dünn und spitz; in einzelnen Distrikten sind die Roggenfelder ganz umgeändert worden, der Stand des Weizens ist besser. Die Sommerfrüchte stehen wenigstens in einzelnen Gegenden gut, ebenso die Futterrüben. Die Obstblüthe ist günstig verlaufen; man verspricht sich einen reichen Obstertrag.“

In Massenheim war am Samstag Nachmittag ein größeres Feuer ausgebrochen.

Wie der Geschmack verschieden ist! Herr Maju, der mit seinen „Rebellenbildern“ bei dem hiesigen Publikum so wenig Anklang gefunden, hat anderwärts damit große Erfolge erzielt. Man lese, was über seine kürzlich in Berlin stattgefundene Production die dortige „Post“ schreibt: „Herr Maju producirt sich am Donnerstag im Garten der Flora durch die Vorführung seiner Tableaux fondants (Wandelbilder). Dieselben boten an sich nichts bereits auf diesem Gebiete Gezeigtes, neu ist an ihnen nur, daß sie, die man bisher stets gewohnt war, im geschlossenen Raume zu sehen, hier im Freien vorgeführt werden, ohne an Stärke und Klarheit zu verlieren. Die Ausführung der Bilder selbst, sowie das Arrangement derselben ist in jeder Beziehung vorzüglich zu nennen. Eines ungetheilten Beifalls erfreuten sich namentlich eine Mühle mit gehendem Rade, zunächst wie sie sich im Sommer, dann wie sie sich im Winter zeigt; ferner ein Seebild bei Mondschein mit Leuchtturm, an dem sich die äußerst natürlich wiedergegebene Brandung brach, während im Hintergrunde ein Schiff mit vollen Segeln, die wunderbar vom Mond beleuchtet waren, vorüberzog, und endlich ein Schloß, das plötzlich in Flammen aufging.“

Fremden-Verkehr laut Vadeliste: 34,980 Personen.

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst veränderliche Bewölkung stattfinden, die Luftströmung wird weiter nordwärts fortschreiten, dann wird bei östlichen Winde mit wärmerer Temperatur größere Klärung des Himmels eintreten.

Frankfurt a. M., 16. Juli. (Wöchentliche Börsenbericht.) In der politischen Lage ist eine Aenderung nicht eingetreten, die Feindseligkeiten im Orient werden fortgesetzt und täglich treffen sich widersprechende

Nachrichten vom Kampfsplatz ein. Entscheidende Schlachten scheinen somit noch nicht stattgefunden zu haben, trotzdem aber gibt man sich der Hoffnung hin, daß der Krieg bereits seinem Ende nahen dürfte. Dieser Umstand, sowie beruhigende Berichte über die Begegnung der Kaiser von Oesterreich und Rußland blieben auf die Börse nicht ohne Einfluß. Die immer noch sehr stark à la Baisse engagirte Speculation hielt es für rathsam, zu umfangreichen Deductionen zu schreiten und in Folge dessen trat ein Tendenz-Umschwung ein, der sich nicht allein auf den Speculationsmarkt beschränkte, sondern sich auch auf die Nebengebiete ausdehnte. Trotz der besseren Stimmung und des lebhafteren Geschäftes aber konnte es dem genauen Beobachter nicht unemerkt bleiben, daß sich das größere Publikum noch höchst reservirt zeigt und daß somit die Besserung neben den bereits erwähnten Deductionen nur noch den Reinigungsstufen zuzuschreiben ist, welche von dem der Börse näher stehenden Publikum ausgeführt wurden. Allerdings fehlte es in der abgelaufenen Woche auch nicht an Aufträgen von Seiten unserer Kapitalisten, aber dieselben erstreckten sich lediglich auf unsere solidesten Effecten. So standen deutsche Staatspapiere in sehr lebhafter Nachfrage und wurden die meisten Sattungen zu höheren Courfen aus dem Markte genommen. Ferner waren Amerikaner sehr beliebt und gingen sämtliche Jahrgänge höher. Von den mehr zur Speculation neigenden Staatsfonds nahmen österreichische Renten und ungarische Schatzbonds einen lebhaften Aufschwung. Erftere gewannen circa 4 pSt. und die beiden Emissionen der letzteren über 5 pSt. Auch russische Obligationen konnten sich wesentlich erholen, obwohl der Verkehr in denselben keine große Ausdehnung annahm. Von Loosen haben sich namentlich österreichische 1864er, 1860er und Ungarische bedeutend gebessert. Für österreichische Prioritäten lag ein günstiger Factor vor, nämlich die Besserung der Saluta und des Silberpreises. Die Verkaufslust für Silberprioritäten hat demgemäß auch bedeutend nachgelassen und die meisten Sattungen konnten ihren Cours um 4 bis 6 pSt. erhöhen. Von Gold-Prioritäten erzielten Staatsbahnen eine Avance von 2 pSt. und Nordwest-Gold-Obligationen eine solche von 1 1/2 pSt., während 5 pSt. Lombarden nahezu 4 pSt. gewannen. Für österreichische Bahnen machte sich einige Kaufslust bemerkbar und gingen die meisten davon um 6 fl. bis 8 fl. besser. Deutsche Sattungen wenig verändert. Der Bankmarkt war wenig animirt, doch machte sich auch hier eine recht feste Stimmung bemerkbar. Reichsbank-Actien und Darmstädter haben je 1 1/2 pSt., Wiener Bank-Actien 16 fl., Vereinsbank, Effectenbank und Provinzial-Disconto je 1 pSt. gewonnen. Von unseren Speculationseffecten schloßen Creditactien und Staatsbahnen so ziemlich zu ihren höchsten Courfen der Woche und zwar Erftere mit einer Avance von 9 fl., letztere mit einem Gewinne von 11 fl. Lombarden wenig beachtet und fast unverändert. Von Devisen hat sich Wien im Laufe der Woche um 10 Mark gebessert. Francs-Wechsel bleiben fest und London ist etwas schwächer. Gold hat etwas angezogen und in Folge dessen haben die Reichsbank und die Frankfurter Bank ihren Discontosalas auf 4 pSt. erhöht. Von einem knappen Geldstand kann übrigens noch nicht die Rede sein.

Die falsche Angabe des Namens eines neugeborenen Kindes zur Eintragung in das Personenstandsregister ist nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals, Senat für Strafsachen, vom 14. Juni d. J. als eine Unterbrechung resp. Veränderung des Personenstandes eines Anderen nach S. 169 des Strafgesetzbuches zu bestrafen.

Das Unterrichtsministerium hat vor einiger Zeit von den Provinzialschulcollegien darüber eingefordert, ob es nicht rathlich sei, das Schulgeld an Gymnasien und Realschulen durchweg auf 100 Mark jährlich zu erhöhen. Diese Gutachten haben, wie wir hören, fast durchweg bejahend gelautet. Ferner sind Maßregeln in Aussicht genommen worden — gerade jetzt ist eine bezügliche Enquete im Gange, welche dahin zielen, daß die Veranlassung zum einjährig-freiwilligen Dienst nicht mehr, wie bisher, auf diesen Anstalten einfach ersehen werden kann, sondern auch hier an ein Examen, vielleicht gar an das Abiturientenexamen, geknüpft werden soll. Die Absicht ist, die Gymnasien von denjenigen Schülern zu entlasten, welche auf ihnen nichts weiter als die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst suchen, und diese Schüler auf die Anstalten hinzuweisen, welche ihnen neben der gewünschten Berechtigung eine geistigere und abschließende Bildung geben. (S. 3.)

Mit Genehmigung erfüllt uns die Nachricht, daß die Reichsregierung alle Anstalten trifft, ein Patentschutzgesetz vorzubereiten. Der Schutz des geistigen Eigentums auf dem Gebiete der Technik, der Erfindungen und Verbesserungen ist nicht etwa bloß eine Wohlthat für die erfindenden Köpfe der Nation oder die reichen Fabrikanten, welche armen Tausenden die geistige Arbeit abkaufen, sondern ist unentbehrlich für die Wohlfahrt der ganzen deutschen Nation und zur Aufrechterhaltung ihrer Concurrenzfähigkeit mit dem Auslande. Vermehrung und Stärkung der geistig schaffenden und neuen bildenden Kräfte, die in der Industrie thätig sind, Debung der Solidität und Redlichkeit der Erwerbsthätigkeit und des Handels — das sind die Bedingungen für eine neue Blüthe der deutschen Industrie, für eine Aufhebung der Scharte in Philadelphia. Jetzt hat die Reichsregierung ein Anzahl Industrieller um Begutachtungen ersucht. Es wird sich im Wesentlichen nur um eine größere oder geringere Annäherung an das englische oder französische Patentrecht handeln. Hossentlich bringt der nächste Reichstag bereits dem deutschen Erfindungsgeist den unentbehrlichen Schutz!

Die Burg Rheinfels bei St. Goar soll einigermaßen reparirt werden. Namentlich will man eine Halle erbauen, damit die Königl. Herrschaften bei Vergnügungstouren von Ems oder Coblenz aus auch auf Rheinfels geschicktes und geeignetes Obdach zu kurzem Aufenthalte finden können.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr
wird Herr Anton Permedy von hier seine an der fortgesetzten
Friedrichstraße dahier zwischen Philipp Räder und Philipp Friedrich
belagene Hofraithe, bestehend in einem dreiflügeligen Wohnhause,
48' lang, 21' tief, mit 5 Ruten 55 Schuh oder 1 Nr 33,75
Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause dahier
zum zweiten Male versteigern lassen.

Das Wohnhaus ist vollständig neu hergerichtet und zu 17,180
Mark taxirt.

Wiesbaden, den 8. Juli 1876.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 21. Juli 1. Abends 7 Uhr:

VI. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Carlotta Grossi**, Kaiserl. Königl. Hof-Opernsängerin aus
Berlin (Sopran), Herr Professor **Wilh. Müller**, Lehrer der Kaiserl.
Königl. Hochschule für Musik in Berlin (Violoncello), Herr Professor
Oskar Ralf, Lehrer der Kaiserl. Königl. Hochschule für Musik in
Berlin (Piano) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung
des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mk.; nichtreservirter Platz
3 Mk. Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse im Curhause,
rechts vom Portale und am Concertabend an der Casse.

Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen
werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 21. Juli Abends
5 Uhr abgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung
vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Große Seiden- und Sammet-Auction.

Heute Dienstag den 18. Juli,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werde ich für Rechnung
einer großen Seidenwaaren-Fabrik in
meinem Auctionslokal Friedrichstraße
Nr. 6 folgende Waaren gegen gleich
baare Zahlung versteigern:

Reinseidene, schwarze Ripse, schwar-
zer Cachemire, schwarze, reinseidene
Drap de France, reinseidene,
farbige Ripse, ein großer Posten
Raye Grisaille, ein großer
Posten Seiden-Sammets, $\frac{9}{4}$ breiter
schwarzer Woll-Cachemire, Long-
Shawls, sowie 20 Dyd. $\frac{9}{4}$ große
Promenade-Tücher in allen Farben.

Die Auction dauert nur einen Tag.

Der Auctionator.

F. Müller.

Ries

kann abgefahren werden bei Meth, obere Doh-
heimerstraße; auch ist daselbst ein gut gebrannter
Backsteinmeiler zu verkaufen. 9370

Bekanntmachung.

Wegen Wohnungs-Veränderung
werden nächsten Donnerstag den 20. Juli Vor-
mittags von 11 bis 12 Uhr im Auctions-Lokale
Friedrichstraße 6 folgende hochfeine Salonmöbel
gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- 1 Gausense und 6 Stühle,
- 1 Chaise-longue, einfarbig,
- 1 do. gestreift,
- 1 Divan, 6 Stühle,
- 1 Gausense (brauner Damast),
- 1 Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, roth-
gepreßter Plüsch),
- 2 hochfeine Salontische (Nußbaum),
- 4 Bettstellen mit Mathe, Matratze und Kell,
sowie Teppiche, Decken u. s. w.

Die Möbel können am Morgen des Versteige-
rungstages von 9-11 Uhr angesehen werden.

Der Auctionator.

F. Müller.

24

Möbilen-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 20. Juli, Vor-
mittags 9 Uhr anfangend, werden aus einer Nach-
lassenschaft im hiesigen Rathhause alle nach-
stehende Gegenstände, als: 1 nußbaumene, fran-
zösische Bettstelle mit Sprungmathe, tannene Bett-
stellen, Kinder-Bettstelle, Matratzen, Strohsäcke,
Bettdecken und Kissen, nußb., ovale und vier-
eckige Tische, Kommoden, 2 Kanapés mit sechs
Stühlen (brauner Ripsüberzug), Mohr- u. Stroh-
stühle, ovale und Trumeau-Spiegel, Nachttische,
3 Damast-Tafeltücher mit je 12 und 6 Servietten,
1 Revolver, Etageren, Herren- und Frauenkleider,
Schuhe und Stiefel, Glas, Porzellan, Kupferge-
schirr u. dergl., öffentlich gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Marx & Reimer, Auctionatoren,
Mehlgasse 37. — No. 31.

48

Bezüglich der auf Dienstag den 18. Juli 1. J. Nachmittags
3 Uhr anberaumten Versteigerung des Marx'schen Hauses (Marth-
straße 12) mache ich Stetiglehaber darauf aufmerksam, daß bei
dieser Versteigerung die vorzubehaltende Genehmigung des Königl.
Amtsgerichts dahier jedem Pachtgebot, welches drei
Viertel der sich auf 120,000 Mark belaufenden
Taxe erreicht, ertheilt werden kann und auch vor-
ausichtlich ertheilt werden wird, sowie daß Nach-
gebote nicht angenommen werden können.

Wiesbaden, den 8. Juli 1876.

Der Massecurator im Concurse des Herrn
Heinrich Marx dahier:

Schick, Rechtsanwalt.

8839

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

83

Eine Parthie

Sinsenhüte à 50 Pfg. empfiehlt
123

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Maadeira-Stickereien,

feinste, weiße Handstickereien sind in reichster Auswahl bei mir eingetroffen.

Durch directen Import großer Quantitäten dieser beliebten Stickereien von der Insel Maadeira bin ich im Stande, solche zu ungewohnt billigen Preisen zu verkaufen.

Bei Abnahme ganzer Stücke (10—11 Meter) bedeutende Preis-Ermäßigung.

H. W. Erkel,
Webergasse 4.

8307

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** 1. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn **Raufmann Forest**, Laususstraße 7, bei Herrn **Raufmann Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

Wilhelm Michel, Wellstr. 42.

Bohnenschneid-Maschinen

in verschiedenen Größen billigst bei

Louis Zintgraff, vormals Fr. Knauer,
Neugasse 9.

9290

Neue schottische Matjes-Häringe

sind wieder eingetroffen bei

9110

C. Zollmann.

Mein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**

F. Welmer.

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Säfnergasse 9.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114

N. Hess, alte Goldstraße 44.

Ein **Bachsteinmüller** von 180,000 Stüd, nahe der Stadt und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

Italienisch, Englisch, Französisch,

Grammatik, Conversation und Literatur. Unterricht ertheilt auf Grundlage 20 jähriger Erfahrungen als Lehrer an höheren Schulen in Italien, England und Frankreich

C. Jacobs, Dambachthal 4.

Sprechstunden von 3—5 Uhr.

8983

Ein **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden und Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu verkaufen. Näheres Expedition.

6083

Ein neuer **Krankenwagen** zu vermieten oder zu verkaufen Faulbrunnenstraße 1.

8861

Waarenschiefer, 50 Pfg. per Stüd, Mauritiusplatz 3. 9090

Damen = Mäntel = Fabrik,

18 Webergasse 18.

Von heute ab alle noch vorräthigen Sommer- und Herbst Umhänge wegen Räumung des Lagers zum Einkaufspreis

Cäcilie van Thenen
aus Mainz.

9368

Glycerinseife

per Dugend Stüd (über 2 Pfund) Mark 1,80 bei **Carl Schulze**, Neugasse 11.

Wasche für Herrschaften, sowie für einzelne Herren wird angenommen und gut und billig besorgt. Näh. Exped.

Mietcontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12801

Marstraße 70 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf so gleich zu vermieten. 11284

Adelheidstraße 4a ist eine schöne Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904

Adelheidstrasse 8, Südseite, ist die Wohnung mit Balkon, enthaltend ein

Salon, 4—5 Zimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres eine Stiege hoch. 8820

Adelheidstraße 18, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Holzstall zc. nebst

Gärten an eine stille Familie zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 10—12 Uhr. 9082

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage auf 1. October oder auch früher zu beziehen. 6000

Adlerstraße 1 ist ein kleines Logis auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 8870

Adlerstraße 3, Vorderhaus, 2. Stod, ist ein freundliches Logis zu vermieten. 8540

Adlerstraße 6 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. 9098

Adlerstraße 7 ist eine große Wohnung auf 1. October und eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 9002

Adlerstraße 15 ist ein freundliches Logis auf 1. October, samt auch ein Dachlogis zu vermieten. 9265

Adlerstraße 23 sind mehrere Wohnungen, sowie 3 Pferdekölle nebst einer Scheune auf 1. October zu vermieten. 7565

Adlerstraße 31 ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. 9210

Adolphsallee (Ede der Herrngartenstraße 18) ist in der 3. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8964

Ede der Adolphsallee & Herrngartenstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 5 oder 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8163

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod auf den 1. October zu vermieten. 8100

Adolphsallee 6 sind im Vorderhaus sofort zu vermieten:

1. eine Wohnung von 5 Zimmern zc. im zweiten Stod;

2. eine Wohnung von 5 Zimmern zc. im dritten Stod.

Sämmtliche Wohnungen sind auf's Comfortabelste eingerichtet. 6245

Adolphsallee 6 2 fein möblirte Zimmer zu vermieten. 7430

Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stod

so gleich oder auf 1. October zu vermieten. 9218

Adolphsallee 9 Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von

11—12, Nachmittags von 4—5 Uhr. 7856

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 18497

Adolphstrasse 5

die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche u., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstrasse 13 auf dem Bureau. 3250

Adolphstrasse 6

die Bel-Etage zu vermieten. R. Part. 3060

Adolphstrasse 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061

Albrechtstrasse 1c ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohnraum, auf den 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 8968

Albrechtstrasse 2

die Bel-Etage mit Balkon (elegante Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstrasse 8. 8783

Albrechtstrasse 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743

Albrechtstrasse 9 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Balkon an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 8323

Albrechtstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; desgleichen der 3. Stod und eine Frontspitzwohnung. Näh. Karlstrasse 42 bei H. C. Schütz. 9190

Bahnhofstrasse 8 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Lokal, welches bisher zu einer Schreinerwerkstätte benutzt wurde, auf den 1. October zu vermieten. 8312

Bahnhofstrasse 8a ist die Bel-Etage auf gleich möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8127

Bahnhofstrasse 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bahnhofstrasse 12 ist eine vollständige Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kl. Familie auf 1. October zu verm. 8366

Bleichstrasse 8 ist die schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansard-Wohnung zum October zu vermieten. Näheres im Laden. 8095

Bleichstrasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 9209

Bleichstrasse 12 im Vorderhaus eine Wohnung zu verm. 8607

Bleichstrasse 13 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9033

Bleichstrasse 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7479

Bleichstrasse 15a ist die 3. Etage mit Salon und 6 Wohnräumen, Küche und Keller auf October zu vermieten; dieselbe kann auch in 2 Wohnungen getheilt werden. 8397

Bleichstrasse 17 sind mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 20 im Schirmladen. 8231

Bleichstrasse 19 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. 343

Bleichstrasse 19 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 9005

Bleichstrasse 27 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8585

Grosse Burgstrasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 8013

Grosse Burgstrasse 13, 3 Treppen hoch, ist eine mit Zubehör, sowie 2 heizbare Mansarden zu vermieten. Näh. bei W. Feuzeroth, Langgasse 53. 9037

Kaßellstrasse 7 ist ein Logis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8123

Kaßellstrasse 8 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 9151

Kaßellstrasse 9 sind 2 Logis auf 1. October zu verm. 9186

Dambachthal 2a ist ein schönes Logis, 3 Zimmer, Porzellanfenster u., Sommerseite, auf 1. October, vielleicht auch früher, zu vermieten. Näh. Kapellenstrasse 1, Parterre. 8119

Dambachthal 6 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8915

Dambachthal 11b sind mehrere Zimmer möbliert zu verm. 6635

Dogheimerstrasse 7b ist der 3. Stod mit 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 512

Dogheimerstrasse 11 ist eine Wohnung mit großer, heller Werkstätte zu vermieten. 8566

Dogheimerstrasse 14 im Hinterhaus ist der 2. Stod zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 9211

Dogheimerstrasse 20 ist ein kleines Logis an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 8458

Dogheimerstrasse 23a im Seitenbau ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8579

Dogheimerstrasse 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. sofort zu vermieten. 1843

Dogheimerstrasse 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 7469

Dogheimerstrasse 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 1438

Dogheimerstrasse 52 ist eine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8088

Elisabethenstrasse 2, „Deutsches Haus“, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8595

Elisabethenstrasse 6, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer, Küche, 2 Keller und Zubehör, nach der Mäurerstrasse gelegen, vom 1. October ab zu vermieten. 8161

Elisabethenstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt sogleich zu verm. 6507

Emserstrasse in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12398

Emserstrasse 10, Vorderhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung (Frontspitze) auf 1. October zu vermieten. 8602

Emserstrasse 14 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, eine im Vorderhaus (Frontspitze), eine im Seitenbau, zu vermieten. 9259

Emserstrasse 17 ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 8204

Emserstrasse 20b ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstrasse 31. 5453

Emserstrasse 21a ist das Haus ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Parterre. 6806

Emserstrasse 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. b. Fr. Käßberger, Weberg. 35. 8627

Emserstrasse 29b ist eine geräumige Wohnung (Hochparterre) mit oder ohne Garten auf 1. October zu vermieten. 6116

Faulbrunnenstrasse 1 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 9249

Faulbrunnenstrasse 8 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8611

Feldstrasse 1 sind mehrere Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 9188

Feldstrasse 11 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 8562

Feldstrasse 14 ist im 2. Stod ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. 3343

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8871

Feldstraße 17 auf October eine Frontspitzwohnung, sowie zwei geräumige heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873
Feldstraße 19 sind 2 schöne Wohnungen im Seitenbau, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 8905
Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei auf gleich. 8836

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526
Frankenstraße 1 sind zwei Wohnungen, bestehend aus drei und vier Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 8563
Frankfurterstraße 5b möblierte Zimmer sofort zu verm. 6981
Frankfurterstraße 18a (Landhaus) ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 2083

Friedrichstraße 5b

ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Miether abzug. 12627
Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 221

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Verflachte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750
Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, 2 im Seitenbau und 1 an der Straße, jedes 3 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf 1. October zu vermieten. 8897
Geisbergstraße 8 ist die Bel-Etage vom 1. October an anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 7481
Geisbergstraße 12 eine Stiege hoch ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 7547
Geisbergstraße 18 ist ein **einfach möbl. Zimmer**, sowie ein **kleines Logis** auf gleich oder später zu vermieten. 2000
Goldgasse 8 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und Kammer, sowie eine Wohnung mit 1 Zimmer und Alkoven auf 1. October zu vermieten. 8603
Goldgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8205
Häfnergasse 9 sind zwei Logis zu vermieten. 8292
Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 7843
Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzstall und Mitgebrauch des Trockenspeichers auf den 1. October zu vermieten. 8606

Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 7981

Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108
Helenenstraße 6 ist die Parterre-Wohnung auf ersten October zu vermieten. 8465
Helenenstraße 18a, Hth., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8175
Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7814
Helenenstraße 22 ist wegen Abreise die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 8282
Hellmundstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8648
Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabine zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 7, Bel-Etage,

3 Zimmer nebst Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. bei H. Cron, Neugasse 7. 7870

Hellmundstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Hellmundstraße 21a sind kleinere und größere Wohnungen auch einzelne unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten.
Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm.
Hellmundstraße 27a ein Dachlogis auf 1. October zu verm.
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie Logis von 4 Zimmern zu vermieten.
Hellmundstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. October vermieten. Auf Wunsch kann ein geräumiger Pferdestall abgegeben werden.
Hermannstraße 3 sind im 2. Stock 2 Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, im 3. Stock eine Wohnung mit 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock rechts.
Hermannstraße 4, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu verm.
Herrngartenstraße 12 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, auf October zu vermieten.
Herrnühlgasse 3, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.
Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung vom 1. October an zu vermieten.
Hochstraße 4 ist ein Zimmer auf 1. October zu verm.
Jahnstraße im Hause des Herrn Hef ist ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.
Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf gleich zu verm.
Kapellenstraße 2 sind zwei unmöblierte Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten.
Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten.
Karlstraße 26, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie 3 kleine Wohnungen im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten; davon ist eine gleich beziehbar. Daselbst sind auch möbl. Zimmer zu vermieten.
Karlstraße 16 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhause 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten.
Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Rado.
Karlstraße 34 ist eine Mansardwohnung zu vermieten.
Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre.
Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und zwei Mansarden, sogleich zu verm.
Kirchgasse 6 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Heumann.
Kirchgasse 14 sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.
Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten.
Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten.
Kirchgasse 25a (Neuer Kommenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten.
Langgasse 38 ist weggzugs halber meine Wohnung zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Arzbach, Schreiner.
Langgasse 38 ist eine Wohnung mit oder ohne Verflachte zu vermieten.
Lehrstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör, Wasser in der Küche an eine stille Familie auf ersten October zu vermieten.
Lehrstraße 8 ist eine Wohnung auf gleich und eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten.

Lehrstraße 5 ist der 1. Stod von 3 Zimmern, 1 Küche, 3 Mansarden und 2 Kellerräumen, sowie Mitbenutzung der Waschküche auf 1. October anderweitig zu vermieten. 8647
 Lehrstraße 33 ist der 2. Stod von 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. auf gleich zu vermieten. 5332
 Louisenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage. Eingang durch den Hof. 8061

Louisenstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 7782

Louisenstrasse 23 ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, sowie 2 Speicherräumen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Wilhelmi. 9408

Louisenstrasse 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5775

Louisenstraße 32 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder zum 1. October zu vermieten. 8446

Ludwigstraße 8 ist ein Logis auf gleich oder später, sowie ein Logis mit Stallung und Scheuer auf 1. October zu vermieten. Näh. bei M. Bed, Dogheimerstraße 20. 8577

Mainzerstrasse 2 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung möbliert zu verm. 8184

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Ballon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Mieter zu vermieten. 3574

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist eine Wohnung im zweiten Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 8881

Mauergasse 2 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern nebst großem Keller auf October zu vermieten. 8145

Mauergasse 5 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 8841

Neugasse 30 ein Dachlogis und ein Zimmer daselbst auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 21. 8925

Michelsberg 5 ist ein freundl. Dachlogis zu vermieten. 9222

Michelsberg 30

sind im Hinterhaus 3 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller, sowie eine Dachwohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 9101

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 2—3 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 6706

Moritzstraße 13 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11 im 2. Stod bei W. Schmidt. 8176

Moritzstraße 20 ist der mittlere Stod von 4 Zimmern, 1 Salon, 2 Kellern und 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 8104

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde im Vorderhaus, sowie ein Dachlogis im Hinterhaus zu vermieten. 8477

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 geräumigen Mansarden, Küche und allem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 9262

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, ebenso die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Hinterhaus. 8162

Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 9217

Moritzstrasse 48

ist eine mit Gas und Wasser versehene Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, a. f. den 1. October d. J. zu vermieten. Eduard Weil. 8490

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8355

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 8310

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. 9295

Nerostraße 11a sind 2 Stuben Parterre (nach vorn), sowie der 3. Stod von 5 Stuben auf gleich und der 2. Stod auf den 1. October zu vermieten. 8467

Nerostraße 16 ist im Vorderhause eine Parterre-Wohnung auf gleich oder zum October zu vermieten. 8501

Nerostraße 18, in meinem Hinterhause, ist eine Wohnung (3 Zimmer nebst allem Zubehör) auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. W. Hippacher. 8040

Nerostraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons, 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Wasser- und Gasleitung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 7457

Nerostraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October, sowie eine Mansardwohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller, an eine Familie ohne Kinder zu verm. Näh. im 2. Stod. 8830

Nerostraße 21 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. 6692

Nerostraße 21 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6693

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 9185

Nerostraße 27 ist ein kleines Logis zu vermieten. 8882

Nerostraße 27 ist einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 8882

Nerostraße 29 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 8148

Nerostraße 29, Parterre, ist ein Logis mit oder ohne Laden zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8895

Nerostraße 33, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 8674

Nerostraße 38 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 8329

Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf 1. October an ruhige Familien zu verm. 8910

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 5 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Küche, im 1. Stod belegen, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Riez im „Anter“. 8547

Neugasse 7 bei H. Cron ist im Seitenbau ein schönes Logis von 2 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8253

Nicolastraße 19 ist die Frontspitze mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 8600

Oranienstraße 21 ist ein Logis, Parterre, an eine ruhige Familie zu vermieten. 9035

Oranienstraße 21 ist ein schönes Zimmer nebst Cabinet, möbliert oder unmöbliert, an einen Herrn zu vermieten. 9036

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3—4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 4312

Oranienstraße 25, Parterre. Platterstraße sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres H. Burgstraße 1 im Blumenladen. 8987

Oranienstraße, nächst der Adelsheidstraße,

in meinem neuen Hause, sind auf 1. October zu vermieten: In der Bel-Etage eine Wohnung von 11 Zimmern, Küche u., auch getrennt in 2 Wohnungen à 4 und 6 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör; im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche u.; im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör.

Ferner im Hause **Moritzstraße** die Bel-Etage und der 2. Stock, je 4 große Zimmer, Küche u. enthaltend; auch ist Mitbenutzung des Bleichplatzes gestattet.

Sämmtliche Wohnungen sind elegant und praktisch eingerichtet und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Auf Verlangen können Stallungen zu den Wohnungen abgegeben werden. Näh. **Moritzstraße** 40, 1. Stiege hoch. Ph. Rath. 9187

Rheinbahnstrasse 2

ist eine Wohnung, Hochparterre, mit 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden zum 1. October zu verm. Näh. im 2. Stock. 9407
Rheinbahnstraße 4 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, Küche u., auf ersten October anderweit zu vermieten. Näheres bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 8149

Rheinbahnstrasse 5

ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975
Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

Rheinstrasse 7

(Sonnenseite) ist der elegant eingerichtete 2. Stock auf den 1. October c. zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8524

Rheinstraße 21 ist die Frontispizwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8266

Rheinstraße 29 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 schönen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. 7763

Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstraße 32 ist der 2. Stock von 7 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7553

Rheinstraße 39 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8111

Rheinstraße 49, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre von 1—3 Uhr. 8400

Rheinstraße 51 ist eine Parterrewohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. **Röderstraße** 19. 9184

Rheinstraße 52 ist eine Mansard-Wohnung (Stube und Küche) an ruhige Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. 9260

Rheinstraße 54 ist die obere Etage mit 7 Zimmern und Zubehör, sowie im Nebenhaus 2 Zimmer u. zu vermieten. Näh. **Karlstraße** 15 im Bureau von 10—12 Uhr. 8752

Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 8039

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderallee, „Haus Elfa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderallee 4 sind 2 schöne Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 6435

Röderstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. 9261

Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8125

Röderstraße 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör, sowie im Seitenbau eine Werkstatt mit Logis zu verm. 8605

Röderstraße 26a, 1 St., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Näh. Parterre. 8892
Röderstraße 35 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. f. w., sofort oder auf 1. October zu vermieten; daselbst ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8170

Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572

Edel der Röder- und Vehrstraße 14 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf den 1. October zu vermieten. 8043

Edel der Röder- und Taunusstraße 43 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8155

Edel der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7260

Römerberg 3 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October an stille Leute zu verm. 8097

Römerberg 34 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Bleiche auf 1. October zu vermieten. 8638

Saalgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8928

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 7867

Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7810

Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9212

Schulberg 6 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 8172

Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör und großer Werkstatt auf 1. October zu vermieten. 8736

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 7762

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstraße 45, 1 Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 8532

Schwalbacherstraße 47 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9225

Schwalbacherstraße 49 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 9350

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 8655

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9271

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 9270

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 2406

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Spiegelgasse 6 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 8215

Steingasse 6 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 9233

Steingasse 13 ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näh. **Faulbrunnenstraße** 6 bei B. Bär. 8537

Steingasse 20 ist im 1. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 8639

Steingasse 22 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8183

Steingasse 28 sind auf 1. October schöne Logis, sowie ein Logis auf gleich zu verm. 8302

Stiftstraße 11, 2. Stod, 2 möbl. Zimmer billig zu verm. 7215
Stiftstraße 12a ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9183

Stiftstraße 14b sind zum 1. October zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 8559

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine kleine Frontspitz-Wohnung ebendasselbst. Näheres in der Gärtnerei Elisabethstraße 16. 8216

Taunusstraße 5 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6034

Taunusstraße 5 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 5, Part. 8597

Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 9276

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9108

Taunusstraße 27 ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. in der Restauration bei Georg Abler. 1212

Taunusstraße 28 im 3. Stod sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 8533

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in 6-8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 6404

Taunusstrasse 43 sind Bel-Etage und 2. Stod, bestehend aus 7-8 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder auf October zu vermieten. Aftermiethe ist gestattet. Für den 2. Stod kann auch das ganze Parterre abgegeben werden. Gartenbenutzung. 7967

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, zum Juli oder 1. October zu vermieten. 6665

Taunusstraße 47, Pth., II. Wohnung auf 1. Octbr. zu verm. 9010

Walzmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Stöppler. 8107

Walzmühlweg 12 sind mehrere kleine und größere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 7703

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Ballon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst oder Hellmundstraße 19. 8570

Walramstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 9234

Walramstraße 15 ist eine Dachwohnung mit Küche und Keller zu vermieten. 9234

Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 33 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis von 2 Zimmern und Küche, sowie im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 8919

Walramstraße 35a ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Parterre. 8371

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105

Ede der Wellritz- u. Walramstraße 21

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, beide mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8536

Wellritzstraße 5 ist der 2. Stod im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7783

Wellritzstraße 18 ist im Vorderhaus eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und eine solche im Hinterhaus von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8209

Wellritzstraße 18, Hinterhaus, 1. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8094

Wellritzstraße 26 ist der 2. Stod von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 8096

Wellritzstraße 28 ist ein Dachzimmer zu vermieten. 8911

Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung im 2. Stod mit allen Bequemlichkeiten auf gleich billig zu vermieten; auch ist daselbst eine möbl. Mansarde zu vermieten. 8369

Wellritzstraße 38 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7514

Wellritzstraße 42 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 9025

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Delenstraße 8. 13070

In meinem Hause, Jahnstraße, ist im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Georg Hof. 7823

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Eithürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons u. auf gleich zu vermieten. A. Fach. 9462

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Ballon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten. Ph. Schweiguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause Ede der Jahn- und Wörthstraße sind 3 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rörich, Architect. 4041

In meinem neuen Hause Wellstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf gleich zu vermieten. Georg Bötz, Maurermeister. 5190

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

Eine sehr hübsche Frontspitz-Wohnung, möbliert, nebst Gartenbenutzung abzugeben Kapellenstraße 29. 6056

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In bester Luft möblierte Zimmer mit Garten zu vermieten. Auch Pension. Näheres Kapellenstraße 29. 6054

Zu vermieten

eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2-3 Mansarden, Küche u., auf gleich. Näh. Ede der Wellritz- und Hellmundstraße 29a im Laden bei G. Rath. 5356

Negligé-Hauben

mit Stickerei empfiehlt in großartiger Auswahl von 70 Pfg. an

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

38 Lauggasse 38, am Kranzplatz.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-föpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

Adolph Helmerding, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Die 6. große Geflügel-Ausstellung

in der Reitbahn des königlichen Schlosses ist geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr.

Loose à 50 Pfg. sind an der Cassé zu haben. Schluß der Ausstellung Dienstag den 18. Juli Abends 7 Uhr. Das Nähere durch die Anschlagzettel.

Wiesbaden, den 15. Juli 1876.

Der Vorstand

des Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins.

Schützen-Verein.

Dienstag den 18. Juli Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

in dem Gartenlocal des Herrn Ph. Ditt im „Neuen Nomenhof“.

Tages-Ordnung:

- 1) Bestimmung der Ehrengabe für das zweite gemeinsame Bundes-schießen in Mainz.
- 2) Wahl von 3 Abgeordneten für den Schützenlag in Mainz.
- 3) Besprechung über die auf dem Schützenlag zu stellenden Anträge.
- 4) Beschluß über die Anschaffung von 4 neuen Büchsenständen.
- 5) Besprechung über sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Von heute ab halte ich meine Sprechstunden wieder wie früher von 11—1 und 3—4 Uhr Nachmittags.

Dr. M. Thilenius, hom. Arzt,
Schützenhofstraße 5.

J. Gottschalk, Ede der
Rath- & Goldgasse,

empfiehlt im Ausschnitt:

Rohen & abgekochten Schinken,
abgekochtes Hamburger Rauchfleisch,
kalten Rost- & Nierenbraten,
Holhaer Servedatwurst, } Winterwaare.
sächsischer Rothwurst, }

9458

Kirsch-Entkerner, patentirt, bei **A. Schorn,**
Ellendogengasse 2, 9273

I^r Gebirgs-Himbeersaft,

sowie sämtliche Limonaden-Artikel empfehlen

Feszy & Becker, Marktstrasse 23

9389

(vormals O. Bierwirth).

Für Waschkleider

empfiehlt weißen Piquébesatz, Herkules-ligen, weiße Steinwusch- und Perlmutter-knöpfe billigt

271

Carl Schulze, Neugasse 11.

Glas-Schüsseln für Dickmilch

empfiehlt

M. Stillger, Hälmergasse 18. 9308

Von heute ab werden verkauft:

Reine Pfälzer Weine, eigenes Gewächs, in Flaschen und kleinen Gebinden, per 1/2 Liter 30 und 40 Pf. ohne Glas bei

9325

M. Kempnich, Röderallee 28, Barmbe.

Ewige Kleesaat

zu haben bei

Philipp Nagel,

9363

Neugasse 3.

Kirchgasse No. 12, im Mahr'schen Hof

werden zu den höchsten Preisen angekauft:

Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Lederabfälle, alte Feder-Schuhe und Metalle u. c.

NB. Bei größeren Parthien werden die Gegenstände auf Wunsch auch abgeholt. 247

Ungeziefertod

vertilgt sofort radikal alles Ungeziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei

231

Moritz Moller

in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

9450

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,
welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden,
Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefeletten von 8 Mt. an
(in Bordeaux, Rib- und Seehundleder),
Damenstiefel von Leder . . . zu 6 Mt.
Seehundleder . . . 7 " "
Bodlederstiefel . . . 6 " "
Leugstiefel von 3 " an,
Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen.
Knopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 Mt. an,
elegante **Bromenadeschuhe** . . . 5 " "
Knabenrohrstiefel . . . 5 " "

4 Langgasse 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Ecke der Marktstraße und
Langgasse.

J. Wacker,

9322 **Schuhfabrikant aus Stuttgart.**

Wiener Lager-Bier,

erhältlich und von feinstem Geschmack, die 1/2 Flasche 28, die
1/3 Flasche 15 Pf., jedes Quantum frei in's Haus geliefert, empfiehlt
9445 **Chr. Unzicker, Nerostraße 11.**

Schwimmseife,

sowie ein großes Lager von

Glycerin-Seifen

empfehlen **Fäsy & Becker, Marktstraße 23. 9451**

Alle Sorten Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel in bester Qualität bei
9297 **A. Mollath, Samenhandlung,**
Mauritiusplatz 7.

Corsetten in allen Nummern vorrätig,
Schürzen in neuer Färbung,
extra große **Alpaca-Schürzen**

empfehlen **Chr. Maurer, Langgasse 2. 128**

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
5352 **Baumcher & Cie., Hof-Lieferanten.**

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,

Mainzerstraße 15. 8894

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

6 Säbner (Hamburger Goldsprenkel) mit oder ohne Hahn
werden abgegeben Dohheimerstraße 2. 9102

Zwei Betten, sowie ein kleiner, transportabler **Berd** zu ver-
kaufen Kirchgasse 12, eine Stiege hoch. 7676

Frische Herzkirschen jeden Tag zu haben Bleichstraße 13
2. Hinterhaus. 9399

Böpfe von ausgefallenen Haaren werden stets angefertigt per
Stück zu 85 Pf. Dohmergasse 10. 6190

Ein neues **Schild** ist zu verkaufen Kirchgasse 24. 9455

Frische Messina-Orangen

sind wieder frisch eingetroffen bei

9111 **C. Zollmann, Adelhaidstrasse 15a.**

Aechte Gothaer Schinken à ca. 10 Pfd.,

" **Milch-Schinken** ohne Knochen

à ca. 3 Pfd.,

" **westfälische Schinken** à ca. 12 Pfd.,

" **Nürnberger Schinken** à ca. 8 Pfd.,

nur im Ganzen, billigst bei

5409

Frauz Blank, Bahnhofstrasse.

Tauben- und Hühnerfutter

empfehlen billigst die **Samenhandlung** von

9298

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Rund-Reise-Verzeichnisse

(**Deutsche Ludwigsbahn**)

nach der Schweiz, Schwarzwald u. c., für Interessenten Gratis-
Abgabe **C. H. Schmittus. 9428**

Eisschränke

bester Construction und eichenholzfarbig lackirt, von 30 Mark an-
fangend, empfiehlt

3691

Fr. Lochhass, Spengler, Mehrgasse 31.

Schweissblätter

das Paar von 25 Pf. an, **Planell-Gesundheits-Schweiß-**
blätter das Paar von 36 Pf. an empfiehlt

6225

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer
dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Petroleum-Kochapparate

bester Construction und solider Arbeit, von 3 Mt. 35 Pf. an-
fangend, empfiehlt

3693

Fr. Lochhass, Spengler,
Mehrgasse 31.

Möbel-Verkauf

No. 12.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich sämtliche Möbel und
Betten, sowohl neue wie gebrauchte, zu sehr billigen Preisen.

223

H. Martini.

Pfand-Leihanstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre.

7129

Fliegenfänger

empfehlen billigst

5464

Fr. Lochhass, Mehrgasse 31.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel und
dergl. mehr **Dohmergasse 3. 5342**

Koffer, neue und gebrauchte, billig zu haben Faulbrunnenstr. 1.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten u. Kleider
Frau **Kaiser, Kirchhofgasse 5. 1952**

Namen und Monogramme werden schön gestickt. Näh.
bei **Geschwister Ott, Moritzstraße 4. 7898**

Dambachthal 6 ist ein nussbaum-polirtes **Kleider-Sekretär**
preiswürdig zu verkaufen. 8916

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event.
auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasma-
traken, Polster und Kanape's preis-
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Oth., Part. 590**

Gebrauchtes Pianino sehr billig zu verkaufen
Sainerweg 3. 8841

Zwei kleine Wohnungen

sofort zu vermieten Dohheimerstraße 56. 7660

Eine tüchtige **Aleidermacherin** empfiehlt sich. Näheres Hermannstraße 7, eine Stiege hoch. 9478

Ein Kind

höheren Standes (am liebsten Mädchen), nicht unter 2 Jahren, findet in einer kinderlosen Familie liebevolle Pflege. N. Exp. 9522

Abschiedsgruß an A—3 in 3—A.

Wohl verstand ich Eure Wiße —
Doch die Frösche in der Pfütze,
Daß ich ruhig weiter quaden —
Sollen mich nicht länger pladen! 9507

No. an die „ganze Gesellschaft“ (insbes. R. R., R. D. u.).

Wir sehen uns 'mal wieder,
Ihr lieben — guten Leut' —
Doch hoff' ich, daß — wie bieder —
Ihr dann auch seid gescheut!

Magnus in parvis.

Verloren am Sonntag auf der Schießhalle ein ausgechnittener **Rinderhäuh.** Gegen Belohnung abzugeben Saalgasse 18. 9529

Ein Ueberzieher liegen geblieben.

Der Eigentümer kann denselben in Empfang nehmen im **Jagd-
schloß Blatte bei Wiesbaden.** 9335

Ein großer, schwarzer **Hund** zugelaufen. Näh. Exped. 9499

Gefunden: Ein Paar **Sandstuhle** (Fil de cos). Abzu-
holen bei der Expedition. 9500

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Neugasse 22, Dth. 9320
Niederstraße 23 empfiehlt sich eine Frau im Waschen und Putzen.
Junge Mädchen können das Aleidermachen gründlich erlernen, auch
unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstraße 34. 4389

Gesucht

eine ältere, anständige und reinliche Frau gegen gute Bezahlung.
Zu melden des Nachmittags Dohheimerstraße 28, Part., Vorderh.

Ein Mädchen, im Nähen gut bewandert, sucht tägliche Be-
schäftigung im Ausbessern. Näh. Wilmshöweg 10, Part. 9378

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterhaus, 2 St. h. 9477

Mädchen gesucht Webergasse 40, 1 Stiege hoch. 9517
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Hermannstraße 7 im Dachlogis. 9504

Gef. eine Hausfrau für Putzarbeit. N. Taunusstraße 13, II. 9490
Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
oder nimmt Monatsstelle an. Näh. Friedrichstraße 15, Dth. 9520

Hellmundstraße 18 wird ein Mädchen, das melken kann,
gesucht. 6996

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein braves, gewandtes Mäd-
chen als Verkäuferin in einem Laden. Näheres Langgasse 5. 7688

Ein einfaches Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit
gesucht Karlstraße 8. 8336

Ein braves Mädchen wird als solches allein in eine kleine Familie
bei gutem Lohn gesucht. Näh. Exped. 8802

Gesucht wird auf gleich oder später ein reinliches, fleißiges
Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Näh. Röderstraße 2. 9168

Ein junges Mädchen wird zu Kindern gesucht Bahnhofstraße 10a
im Laden. 9181

Hellmundstraße 7a wird ein starkes Mädchen gesucht. 9192
Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Elisabethen-
straße 19, 2 Treppen hoch. 9232

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 9264

Gesucht

sofort ein Mädchen, welches auch Hausarbeit besorgen kann, zu
einem Kinde von 1 1/4 Jahr. Näh. Taunusstraße 39, Part. 9089

Eine Herrschaftsköchin sucht sogleich eine Stelle. Näh. Weber-
gasse 42, Hinterhaus 1 Stiege. 9483

Ein reinliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß,
wird gesucht Michaelsberg 16. 9189

Ein fleißiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 3. N. im Laden. 9376

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. August
gesucht. Näh. Adolphsallee 25, Bel-Etage. 9351

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 3. 9334
Gegen guten Lohn wird ein gefeßtes, in jeder Arbeit erfahrendes
Mädchen auf 1. August gesucht Wellrichstraße 15, Vorderhaus. 9418

Ein Fräulein in den zwanziger Jahren sucht Stelle zur Stütze
der Hausfrau; dasselbe spricht französisch und ist an den Verkehr
mit Ausländern gewöhnt; auch würde dasselbe die Aufsicht über
Kinder oder die selbstständige Erziehung derselben übernehmen.
Näheres Feldstraße 14, 1 Stiege hoch. 9396

Gesucht

auf den 19. Juli ein gut empfohlenes Mädchen, geschickt im
Kochen und sonstigen Hausarbeiten, für eine kleine Familie. Näh.
bei Frau **Wagner**, Steingasse 21. 9383

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht
Taunusstraße 19 im Laden. 9392

Ein gefeßtes Rindermädchen, welches etwas Hausarbeit übernimmt,
sucht Stelle. Näheres Steingasse 9. 9414

Ein braves Dienstmädchen auf den 15. August gesucht bei
N. Weber, Wilhelmstraße 4. 9440

Einfache, reinliche Mädchen finden gute Stellen durch Frau
Petri, Faulbrunnenstraße 10. 9449

Karlstraße 34, Parterre, wird ein williges Mädchen gesucht. 9201

Ein anständiges Mädchen wird in einen kleinen Haushalt zum
1. oder 15. August verlangt Walramstraße 35a, 1 Treppe hoch.
Nachmittags 5—6 Uhr zu melden. 9349

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit ins Rheingau
gesucht. Näh. Exped. 8069

Ein gebildetes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht
eine Stelle als Kammerjungfer oder feineres Zimmermädchen. Näh.
Goldgasse 2 bei Herrn **Ries**. 9464

Eine erfahrene Haushälterin sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 26,
2 Treppen hoch. 9463

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit und das Bügeln versteht,
wird zu Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstr. 12. 9474

Ein starker Junge für Gartenarbeit gesucht. Näh. Exped. 9321

Ein junger, verheirateter Mann sucht noch einige Tage Be-
schäftigung. Näheres obere Webergasse 45, 2 St. h. 9478

**Ein militärfreier Diener sucht bis zum 1. Sep-
tember Stelle bei einem Herrn; derselbe geht auch
mit auf Reisen.** Näh. Exped. 9467

3000—9000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf
1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9388

Ich bin beauftragt, **120,000 Mark** unter sehr soliden Bedin-
gungen auf Rausschillinge anzulegen.

15,000—18,000 Mark sind zum October auf erste Hypothek
zu vergeben. Näh. Expedition. 8461

1—3000 Thlr. werden zur Vergrößerung meines seit
6 Jahren rentirenden Geschäfts von
einem discret. Selbstdarleher zu leihen gesucht; monatl. Nutzen
von 40—50 Thlr. pro Tausend und directe Sicherheit von Rgl.
Preuß. Werthpapieren und Werthobjecten erhält Geldgeber in
Händen; auch kann sich Capitalist als stiller Theilnehmer betheili-
gen. Gef. Offerten bittet man Berlin, Ludauerstraße 12,
bei A. Seif einzusenden. Strengste Discretion. 53

Eine unmobilierte Etage in einer Villa wird auf längere Zeit zu
mieten gesucht. Offerten abzugeben Adelsheidstr. 30, Part. 9471

Gesucht

eine unmobilierte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Küche in
freier, gesunder Lage Wiesbadens. Offerten unter M. E. 5931
besorgt die **Annoncen-Expedition von D. Frenz**
in Mainz. 13

Adolphstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in vier
großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9384

Ecke der Adelhaide- und Oranienstraße ist die elegante Bel-
Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
im Laden bei Fr. Steinweg. 4327
Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stock eine Wohnung von vier
Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 8335
Bahnhofstraße 10a ist im 1. Stock eine Wohnung von drei
Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 9084
Dohheimerstraße 21 ist ein freundliches Mansardlogis auf
1. October an ruhige Leute zu vermieten. 8939
Faulbrunnenstraße 5, 2 St., sofort möbl. Zimmer zu verm. 8330
Friedrichstraße 12, Hinterhaus, ist ein Zimmer ohne Möbel
zu vermieten. 9354

Friedrichstraße 27 ist eine elegante, neue
Frontispiz-Wohnung von
drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabfluß,
sofort an ruhige Leute zu vermieten. 4301
Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7759
Helenenstraße 22 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October
zu vermieten. 8283
Hellmündstraße 7a, Parterre, sind 2 Zimmer zu verm. 9191
Hermannstraße 4, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu
vermieten. Heinrich Koch, Maurermeister. 9475
Kapellenstraße 2, 2. Stock, sind elegant und bequem möblierte
Zimmer preiswürdig zu vermieten. 9232
Kapellenstraße 31 zum 1. August oder auch später zu ver-
mieten: Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör, sowie Front-
spiz mit 2 Zimmern, Küche und Mansarde. Näheres bei
Schreiner Witz, Dambachthal 6. 9381

Karlstraße 28, Parterre, ist ein schön mö-
bliertes Zimmer mit 1 oder
2 Betten zu vermieten. 6622
Karlstraße 42 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten.
Näheres bei C. Schütz daselbst. 9476
Langgasse 28 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 9448
Lehrstraße 12 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 9470
Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis auf sogleich oder später
zu vermieten. 6018
Louisenstraße 16 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu
vermieten. 8074

Louisenstraße 31 im 2. Stock sind zwei gut
möblierte, freundliche Zimmer
an gebildete Herren oder Damen zu vermieten. 9480
Meßgergasse 20, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3
Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9374
Morißstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten.
Näh. im Hinterhaus, Parterre. 8129
Morißstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8339

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 9387
Nicolassstraße 8 sind mehrere möblierte Parterre-Zimmer zu
vermieten. 8666

Oranienstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend
aus 5 großen Zimmern etc., neu
hergerichtet, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näheres
Parterre. 9315

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 1 Salon und
möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 8766
Rheinstraße 18 ist eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 8
Zimmern, 2 Garderoben, Küche, 4 Mansarden nebst Zubehör, auf
1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann Remise und
Stallung dazu gegeben werden. Einzusehen von 10—11 Uhr
Vormittags. 8128
Röderstraße 9a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. 6387

Rheinstraße 19 schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9388
Römerberg 30 sind Logis zu vermieten. 9468
Saalgasse 4 ist eine kleine Mansard-Wohnung, sowie zwei
einzelne Zimmer billig zu vermieten. 9460
Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine kleine freundliche
abgeschlossene Wohnung auf October zu vermieten. Näheres
Kirchgasse 16. 8972

Sonnenbergerstrasse 8

ist das hohe Erdgeschoß, enthaltend 5 große Räume nebst allem
Zubehör, Gartengerät u. s. w., auf 1. August zu vermieten.
Näh. Grünweg 4. 8439

Sonnenbergerstraße 17

ist die möblierte Villa, ganz oder geteilt, für die Sommermonate
zu vermieten. 8214

Taunusstraße 25 (Sommerseite),

in meinem neuerbauten Hause, sind folgende Wohnungen per ersten
August zu vermieten:

- 1) **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern,
Küche u. s. w.,
 - 2) **2. Stock**, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche
u. s. w. bestehend,
 - 3) im **3. Stock** 2 Wohnungen à 1 Salon, 2 Zimmer,
Küche u. s. w.,
 - 4) **1 großer Laden** mit Gallerie und 4 Zimmern,
 - 5) **im Seitenbau** (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. s. w.
- Sämtliche Wohnungen sind sehr elegant, mit Wasser,
Gas- und Telegraphenleitung versehen und können vom 15. Juli
ab jeden Tag eingesehen werden. Christian Wolff. 8719
2—3 Zimmer mit Mansarde auf gleich zu vermieten Well-
straße 23, Parterre. 8989
Ein freundliches Zimmer nebst Küche ist sofort sehr billig zu ver-
mieten, am liebsten an eine einzelne Person. Näheres Walram-
straße 31, Bel-Etage. 9346
Ein möbliertes Zimmer und eine Mansarde mit oder ohne Möbel
zu vermieten Helenenstraße 22. 7379
Ein unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Kirchgasse 10
im Spezereigeschäft. 9479

Ein grosses Ladenlokal

mit Magazin und Wohnung ist per 1. April n. J. eventuell auch
früher zu vermieten. Näh. unter A. K. 95 in der Exped.
Stallung für 3 Pferde, Remise und Dienertwohnung auf gleich zu
vermieten. Näh. Expedition. 8438
Morißstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866
Schwalbacherstraße 23 ist eine Werkstätte, Holzstall etc. auf den
1. October zu vermieten. 9235
Zwei Herren finden schöne Wohnung mit Kost Walramstraße 25.
Parterre. 8884
Ein Bügel- oder Nähmädchen kann Logis erhalten. Näh. Exp. 9089

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht,
daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr S. D. Sabel,

Registrator a. D.,

am 16. Juli Abends 6 Uhr uns entzogen wurde.

Statt besonderer Einladung die Nachricht, daß die Beer-
digung **Dienstag den 18. Juli Nachmittags**
4 Uhr vom Sterbehause, **Dohheimerstraße 7a,**
stattfindet. 9469

Die trauernden Hinterbliebenen.